Gemeinde BOTHEL

Gemeinde Brockel

Dorfentwicklung Wiedau-Walsede

Dorfentwicklung in den Gemeinden
Bothel, Brockel, Hemsbünde und Kirchwalsede

Bericht in drei Teilen

Teil 2

Projektsteckbriefe

Beschlossen durch die Gemeinden

mensch und region

Auftraggeber	Samtgemeinde Bothel Bürgermeister Dirk Eberle Bauamtsleiter Volker Behr Horstweg 17 27386 Bothel Tel.: 04266 9831500 E-Mail: samtgemeinde@bothel.de www.bothel.de/
Mitgliedsgemeinden	Gemeinde Bothel Bürgermeister Heinz Meyer Horstweg 19 27368 Bothel Tel.: 04266 9831590 E-Mail: gemeinde@bothel.de
	Gemeinde Brockel Bürgermeister Rolf Lüdemann Hauptstraße 32 27386 Brockel Tel.: 04266 936911 E-Mail: gemeinde@brockel.de
	Gemeinde Hemsbünde Bürgermeister Manfred Struck Dorfstraße 28 27386 Hemsbünde Tel.: 04266 1537 E-Mail: gemeinde@hemsbuende.de
	Gemeinde Kirchwalsede Bürgermeisterin Ursula Hoppe Am Osterfelde 7 27386 Kirchwalsede Tel.: 04269 1359 E-Mail: gemeinde@kirchwalsede.de
Vertreter des Kompetenzteams	Janin Stein Kai Lüning Norbert Jörs

Fachliche Begleitung und Förderung

Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg
Geschäftsstelle Verden
Julia Wittrock
Eitzer Straße 34
27283 Verden (Aller)
Tel.: 04231/808-153
E-Mail: Julia.Wittrock@arl-lg.niedersachsen.de
www.arl-lg.niedersachsen.de

Planungsteam

mensch und region, Böhm Kleine-Limberg GbR
Lindener Marktplatz 9
30449 Hannover
Tel.: 0511 444454
E-Mail: dorfentwicklung@mensch-und-region.de
www.mensch-und-region.de

Bearbeiter

Dipl.-Ing. Wolfgang Kleine-Limberg
Dipl.-Ing. Ivar Henckel (planHc)
M. Sc. Katharina Brüntgens
M. Sc. Matthias Lange

Beschlossen durch die Gemeinde Bothel am 27.10.2020

Beschlossen durch die Gemeinde Brockel am 26.11.2020

Beschlossen durch die Gemeinde Hemsbünde am 18.11.2020

Beschlossen durch die Gemeinde Kirchwalsede am 26.11.2020

Inhaltverzeichnis

1 Prioritäten öffentlicher Maßnahmen 5

2 Projektliste..... 7

3 Projektsteckbriefe 13

Zusammenfassung

Die Dorfregion setzt sich aus den Gemeinden Bothel, Brockel, Hemsbünde und Kirchwalsede zusammen.

Im vorliegenden zweiten Teil des Dorfentwicklungsberichts sind die Projektsteckbriefe für die Dorfregion im Steckbriefformat abgebildet. Die Ideen und Beschreibungen wurden während des Arbeitsprozesses von den Ehrenamtlichen aus der Dorfregion zusammengetragen und formuliert.

Ihre Reihenfolge ergibt sich aus ihrer Zugehörigkeit zu den einzelnen Handlungsfeldern. Die Priorisierung der einzelnen Maßnahmen wurden in Abstimmung mit den Vertretern des Kompetenzteams vorgenommen. Etwaige Veränderungen während des Umsetzungsprozesses können stets eingebracht und abgestimmt werden.

1 Prioritäten öffentlicher Maßnahmen

Insgesamt wurden 150 Projektvorschläge in Projektsteckbriefe zusammengetragen und vom Kompetenzteam mit Prioritäten versehen. Dies erfolgte über ein durch mensch und region genutztes Online-Tool, in dem jedes Mitglied des Kompetenzteams seine Einschätzung bezüglich der Wirkung und der Umsetzungswahrscheinlichkeit abgab.

Aus der Verbindung von Wirkung und Umsetzung ergibt sich die Gesamtpriorität entsprechend der Abbildung. Die Vorstellung, Diskussion und Anpassung der Priorisierung im Kompetenzteam stehen noch aus, womit die hier aufgeführte Priorisierung einen aktuellen Zwischenstand darstellt.

Umsetzung		Wirkung				Summe
		A	B	C	D	
kurz	1	20 Punkte	15 Punkte	10 Punkte	5 Punkte	
mittel	2					
lang	3					
Summe						

Priorität I	
Priorität II	
Priorität III	

Legende:	Grün	Priorität 1
	Orange	Priorität 2
	Rot	Priorität 3
Zeitliche Umsetzung	1	Kurzfristig (Umsetzung in ein bis zwei Jahren)
	2	Mittelfristig (Umsetzung in drei bis fünf Jahren)
	3	Langfristig (Umsetzung in mehr als fünf Jahren)
Wirkung des Projektes:	A	Wirkung geht über die Dorfregion hinaus
	B	Wirkung entfaltet sich in der Dorfregion
	C	Wirkung entfaltet sich im Dorf
	D	Wirkung entfaltet sich im direkten Projektumfeld

Umsetzung		Wirkung				Summe
		A	B	C	D	
kurz	1	14	14	4	1	33
mittel	2	12	16	37	0	65
lang	3	15	13	22	5	55
Summe		31	43	63	6	153

Priorität I	33
Priorität II	65
Priorität III	55

Ergebnis

- 33 Projekte mit Priorität 1
- 65 Projekte mit Priorität 2
- 55 Projekte mit Priorität 3

Tab. 1 Maßnahmenübesicht und Prioritäten öffentlicher Maßnahmen

2 Projektliste

Im Folgenden sind alle 150 Maßnahmen nach ihrer Codierung aufgelistet. Diese richten sich nach den Handlungsfeldern.

A = Tourismus

B = Demographische und soziale Entwicklung

C = Mobilität und Verkehr

D = Naturschutz, Landschaft, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

E = Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenentwicklung

F = Infrastruktur

G = Wirtschaft und Landwirtschaft

Code	Maßnahme	Gesamtpriorität
A-01	Einrichtung eines runden Tisch "Tourismus"	1
A-02	**Touristische Radwegeverbindungen**	
A-02-01	Erneuerung der Brücke zwischen Hemsbünde und Hassel und des Radwegs	1
A-02-02	Ausbau der alten Bahntrasse von Brockel nach Rotenburg (Wümme) als Fahrradweg	1
A-02-03	Radweg von Brockel nach Bellen durch den Trochel (K 210)	3
A-02-04	Fahrradroute Bachroute aufarbeiten	3
A-02-05	Botheler Schweiz als Radstrecke mit Hindernissen	3
A-02-06	Ausbau touristischer Radwegeverbindungen	3
A-03	**Touristische Fußwegeverbindungen**	
A-03-01	Erneuerung der Fußgängerverbindungen zwischen allen Gemeinden der Dorfregion	3
A-03-02	Wanderweg in Norden und Osten von Bothel à „Trimm dich Pfad“ im Hartwedel oder Friedhofsweg über die Rodau nach Bellen	3
A-03-03	Fußweg an der Wiedau	3
A-03-04	Aussichtsplattform am Wanderweg Moorkuhle schaffen	3
A-03-05	Riekenbostler Fußweg am Viehbach	3
A-03-06	Joggingwege/ runden ausweisen	3
A-03-07	Ortsrundgänge, Ortswege initiieren	2
A-03-08	Obstbaumpfad	2
A-03-09	Kulturlandschaft erleben, Schilder mit hist. Flurnamen	3
A-03-10	Umlegung des Pilger-Weges VIA ROMEA	3
A-03-11	Auditive Themen-Wanderwege	3

A-03-12	Wirtshausroute wiederbeleben	2
A-03-13	Rastplätze an Wander- und Fahrradwegen ausbauen	2
A-04	**Verbesserung der touristischen Beschilderungen / Wegweiser**	
A-04-01	Beschilderung besonderer historischer Gebäude	1
A-04-02	Ortseingang attraktiver gestalten - Eyecatcher schaffen	2
A-04-03	Außerörtliche Wegweiser für das Freibad Bothel an den Bundes-straßen	1
A-04-04	Ausweisung von Gastronomiebetrieben an Radwegen	2
A-05	Erstellung eines Reitwegenetz für die Dorfregion	3
A-06	Bed and Box initiieren	3
A-07	Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen	3
A-08	Melkhüs	3
B-01	**Seniorengerechtes Wohnen und Leben**	
B-01-01	Schaffung von Einrichtungen zum betreuten Wohnen für Senioren	2
B-01-02	Schaffung von Einrichtungen der Tagespflege	1
B-01-03	Umnutzung oder Neubau der Dorfstraße 35 für gemeinschaftliches Wohnen, Tagespflege oder betreutes Wohnen	1
B-02	**Jugendeinrichtungen**	
B-02-01	Schaffung von Räumen für Jugendliche	1
B-03	**Generationenübergreifende Projekte**	
B-03-01	Integrative Tageseinrichtung für Kinder und Ältere	2
B-03-02	Projekte zw. Senioren, Kindergärten und Schulen	2
B-03-03	Altes Pfarrhaus Brockel restaurieren und umnutzen	3
B-03-04	Dorfkümmerer	1
B-04	Erstellung eines Gemeinschaftsraums/Café/Veranstaltungsraum im alten Bahnhof Brockel	2
B-05	Konzept offene Höfe: Verbinden, Mitmachen, Aktivieren	2
B-06	Kunstobjekte im öffentlichen Raum	3
B-07	**Sport- und Freizeiteinrichtungen**	
B-07-01	Sanierung und Weiterentwicklung des Freibad Bothel	1
B-07-02	Erhöhung der Attraktivität des Freibades	2
B-07-03	Beachvolleyballfeld	3
B-07-04	Sanierung des Tennishauses und der Tennisplätze	2
B-07-05	Bolzplatz	2
B-07-06	Sanierung der Sportanlagen TUS Bothel	2
B-07-07	Schaffung eines Vereinsheims in Sportstättennähe in Kirchwalsede	1

B-07-08	Jugendfitness anbieten	1
B-08	**Feste und interkommunale Zusammenarbeit**	
B-08-01	Gemeinsames Sommerfest	1
B-08-02	gemeinsame Internetplattform der Vereine	1
B-09	**Medizinische Versorgung**	
B-09-01	Ansiedlung einer Apotheke	3
B-10	**Dorfgemeinschaftseinrichtungen / Säle**	
B-10-01	Sanierung der Mehrzweckhalle Hemsbünde	2
B-10-02	Neu- oder Umgestaltung der Außenanlagen DGH Hastedt-Worth	1
B-10-03	Errichtung eines Saals bei Meyer's Gasthof	2
B-10-04	Kneipen Nachfolgeregelungen	2
B-11	Nahversorgung in der Dorfregion	1
B-12	Straßencafé in Bothel	3
B-13	Alter Güterwagon mit Gedenktafel für Kriegsendeereignis	1
C-01	**Straßengestaltung, Verkehrsberuhigung**	
C-01-01	Verkehrsberuhigende Maßnahmen an den Ortseingängen	1
C-01-02	Sanierung des Gemeindeverbindungsweges zwischen Hastedt und Bothel	3
C-01-03	Tempo 30-Zonen und Spielstraßen	2
C-01-04	Kreuzung Ortsmitte Brockel (B71/K209)	3
C-01-05	Ortsdurchfahrt Riekenbostel (K209)	3
C-01-06	Ortsdurchfahrt Bothel (K209)	3
C-01-07	Ortsdurchfahrt Worth (K206)	3
C-01-08	Ortsdurchfahrt Kirchwalsede (K206)	3
C-01-09	Ortsdurchfahrt Hemsbünde (K239)	2
C-01-10	Sanierung der Straße "In den Büschen"	3
C-01-11	Sanierung Kirchwalsede "Hinterm Berg"	2
C-01-12	Sanierung Brockel "Am Sportplatz"	1
C-02	**Geh- und Fußwege**	
C-02-01	Barrierefreie Bürgersteige/Gehwege	2
C-02-02	Gesicherter Übergang B440 OT Hassel	3
C-02-03	Sanierung der "Schulsteeg-Brücke" und der Gehweges "Schulsteeg"	1
C-02-04	Sanierung Fußweg „Bartelsdorfer Weg“	3
C-03	**Verbesserung der Mobilität**	
C-03-01	Ausbau Bushaltestellen (Gesamtkonzept)	1

C-03-02	Alternative Formen der Mobilität	3
D-01	**Verbesserung der Biotopstrukturen und -verbund in der Landschaft und in den Dörfern**	
D-01-01	Bepflanzung von Wegeseitenrändern	2
D-01-02	Benjeshecken erstellen	3
D-01-03	1000 neue Großbäume	2
D-01-04	Bienenwiesen; Wildblumenbeete	2
D-01-05	Renaturierung der Fließgewässer	3
D-02	**Gemeinschaftsaktionen und Sensibilisierung der Thematik Ökologie & Landschaft**	
D-02-01	Private Gärten für Insektenschutz /Ökologie sensibilisieren	1
D-02-02	Gemeinschaftliche Pflanzaktionen, Schulen für gemeinschaftliche Pflanzaktionen gewinnen	1
D-02-03	Lehrpfad über Vögel, Insekten etc.	2
D-02-04	Anlegen einer Kräuterspirale mit Erklärungen	3
D-03	**Klimaschutz**	
D-03-01	Erstellung von gemeinsamen Energiekonzepten (Quartierskonzepte)	3
D-03-02	Entwicklung klimaneutraler Siedlungen	3
D-03-03	Power to Gas - Anlagen	3
D-03-04	Kampagne zu Ökostromverträgen (Wettbewerb)	2
D-03-05	Solarenergiegewinnung auf öffentlichen Gebäude / Energiegenossenschaft	2
D-03-06	Neues Konzept für eine kostensparende & weniger CO2 verursachende Müllabfuhr	3
D-03-07	Elektroladesäulen für E-Räder und E-Autos an Gasthöfen und Ferienwohnungen	2
D-03-08	Biogasanlage für Abschnitt der Wegeseitenränder	3
D-04	**Anpassung an den Klimawandel**	
D-04-01	Wasserzisternen für Wasserversorgung einrichten	3
D-04-02	Regensammeltonnen für jedes Haus	3
D-04-03	Straßenzisternen einbauen	3
D-04-04	Sanierung der Regenwasserkanäle in der Dorfregion	2
D-04-05	Herstellung der Regenrückhaltebecken als naturnahes und landschaftstypisches Gewässer	2
E-01	**Innenentwicklung Kirchwalsede**	
E-01-01	Umbau des ehemaligen Sparkassengebäudes zur Kindertagesstätte mit Mehrzweckräumen für die Dorfgemeinschaft	1
E-01-02	Schaffung von Parkplätzen in der Ortsmitte	2
E-01-03	Innenentwicklung der Ortsmitte	2

E-02	**Innenentwicklung Bothel („Schulcampus“ – Schulstraße und Horstweg)**	
E-02-01	Verkehrsberuhigter Bereich Horstweg /Schulstraße	**1**
E-02-02	Umgestaltung des Gebäudes des ehemaligen Kindergartens (Nachnutzung)	**1**
E-02-03	Nachnutzung des Geländes der ehemaligen Gaststätte „Wildsau"	**1**
E-02-04	Einheitliche Gestaltung Freiflächen des Schulcampus	**1**
E-02-05	Schaffung eines zentralen Dorfplatzes als Mehrgenerationenplatz	**1**
E-02-06	Gestaltung Parkplatz zwischen Feuerwehr und Rathaus	**2**
E-02-07	Erstellung eines Spritzen- bzw. Gerätehauses, Feuerwehr Bothel	**3**
E-02-08	Errichtung eines Multifunktionsraums für den Sportverein	**3**
E-03	**Anpassung der (Dorfgemeinschafts) Plätze an die aktuellen Bedürfnisse der Dorfgemeinschaften**	
E-03-01	Umgestaltung Platz am Denkmal in Kirchwalsede	**2**
E-03-02	Neugestaltung des Schützenplatzes in Brockel	**2**
E-03-03	Dorfplatzgestaltung Riekenbostel	**1**
E-03-04	Dorfmittelpunkt Brockel	**2**
E-03-05	Sanierung des Haus Moorblick	**2**
E-04	**Gebäudeumbau und -sanierungen öffentlicher Gebäude**	
E-04-01	Sanierung des Spritzenhauses Riekenbostel	**2**
E-04-02	Sanierung des ehem. Spritzenhauses in Hassel	**2**
E-04-03	Umgestaltung des Gemeindebüros in Kirchwalsede	**2**
E-04-04	Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Hastedt / Worth	**2**
E-04-05	Nebengebäude am Dorfgemeinschaftshaus Worth sanieren	**2**
E-04-06	Langfristige Sicherung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Bürgerhauses	**2**
E-04-07	Energetische Sanierung der Außenfassade des Kindergartens	**2**
E-04-08	Sanierung und Nutzung Spritzenhaus Brockel	**2**
E-04-09	Umgestaltung Außengelände Sparkasse Brockel	**2**
E-04-10	Sanierung Gebäude und Außenanlagen Gemeinde Brockel	**2**
E-05	Restaurierung Mühle (Dach, Mauerwerk, Flügel)	**2**
E-06	Hof Tewes Fachwerkhaus als Gemeinschaftsraum nutzen	**3**
E-07	Aktives Leerstandsmanagement für Um- und Nachnutzung landwirtschaftlicher Gebäude	**2**
F-01	**Anpassung der Friedhöfe an die aktuellen Herausforderungen und Entwicklung als dörflicher Kommunikationsbereich**	
F-01-01	Sanierung der Friedhofskapelle	**2**
F-01-02	Friedhof umgestalten / Begegnungsstätte	**2**

F-01-03	Gestaltungskonzept für den Friedhof Riekenbostel	2
F-01-04	Renovierung Kapelle	2
F-01-05	Heidefriedhof in besondere Ziele / Sehenswürdigkeiten einbinden	2
F-01-06	Friedhof Hemsbünde naturnahe Umgestaltung	2
F-01-07	Friedhof Brockel – Garten der Kommunikation	2
F-02	**Digitalisierung**	
F-02-01	W-LAN an öffentlichen Orten einrichten	1
F-02-02	Straßenbeleuchtung für gewisse Zeittakte mit dem Handy einschalten	3
F-03	**Einrichtung von Aktiv-Plätzen**	
F-03-01	Kinderspielplätze aufwerten und erweitern	2
F-03-02	Fitnessgeräte Outdoor für Erwachsene auf Spielplatz	3
F-04	**Straßenbeleuchtung**	
F-04-01	Beleuchtungskonzeptionen in den Orten	1
F-04-02	Straßenbeleuchtung Hemsbünde - Bothel	2
F-04-03	Straßenbeleuchtung Kirchwalsede	2
F-04-04	Umsetzung und Ergänzung der Straßenbeleuchtung in Bothel	2
F-04-05	Straßenbeleuchtung Riekenbostel	2
F-04-06	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED	1
F-05	Umfriedeter Hundespielplatz	3
F-06	Toilette an der Kirche in Kirchwalsede einrichten	2
G-01	Kiosk am Bullensee	2
G-02	Biergarten im Bereich "Syrtaki"	3
G-03	**Landwirtschaft**	
G-03-01	Umweltschutz durch gemeinschaftliche Siloplatten und Güllesilos	3
G-03-02	Sanierung der Wirtschafts- und Gemeindeverbindungswege	2
G-04	Neubau Tankstelle Bothel	3
G-05	Neues Gewerbegebiet / Erweiterung bestehender Gewerbegebiete	3
G-06	Reaktivierung „Hellwinkel“ als kultureller Treffpunkt – Saal & Clubhaus (wie früher) - Bürgerinitiative	3
G-07	Umstellung der Betriebsfahrzeuge auf Elektro	3
Summe	**Priorität I**	**33**
	Priorität II	**65**
	Priorität III	**55**
	Summe	**153**

3 Projektsteckbriefe

Projekttitel:	Einrichtung eines runden Tisch "Tourismus"					Code	A-01		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1					1			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Bisher besteht in der Samtgemeinde Bothel kein Zusammenschluss der Aktiven im Tourismus. Damit die touristische Entwicklung der Region abgestimmt entwickelt wird, sollten sich die "Leistungsträger im Tourismus" regelmäßig mit den Gemeinden, der Samtgemeinde und dem TouROW treffen, um die Erfordernisse und Möglichkeiten zu besprechen.								
Ergän-zende Infos	Keine Kostenangabe erforderlich								

Projekttitel:	Touristische Radwegeverbindungen					Code	A-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro					
Ortschaft				Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						

Projekttitel:	**Erneuerung der Brücke zwischen Hemsbünde und Hassel und des Radwegs**				**Code**	**A-02-01**		
Handlungs-feld:	**x**	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		109480			
Ortschaft	Hemsbünde, Hassel			**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**	A	B	C	D
Priorität	**1**					**1**		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Der historische Weg zwischen Hemsbünde und Worth verläuft über eine Brücke. Die Brücke hat dringenden Sanierungsbedarf, da sonst die Schließung der Brücke droht und diese wichtige Wegeverbindung zwischen den beiden Orten nicht mehr existiert. Der historische Weg ist ein ehemaliger Schulweg, der im Überschwemmungsgebiet der Wiedau verläuft. Der Weg ist als Fahrradweg deklariert und derzeit ca. 1 Meter breit, womit eine Verbreitung des Weges notwendig erscheint. Zudem befindet sich der Weg in einem pflegebedürftigen Zustand mit entsprechenden Stolperfallen. Der Weg soll auch in das Radfahrernetz eingebunden werden.							
Ergän-zende Infos	Brücke: 50.000 €; Weg 30.000 €							

Projekttitel:	**Ausbau der alten Bahntrasse von Brockel nach Rotenburg (Wümme) als Fahrradweg**					**Code**	**A-02-02**		
Handlungs-feld:	**x**	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		1368500			
Ortschaft	Region			**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**		A	B	C	D
Priorität	**1**					**1**			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche		
	x								
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	Der Ausbau der alten Bahntrasse als Radewegeverbindung startet am Bahnhof in Brockel und führt bis nach Rotenburg (Wümme) hinein. Teile dieser ehemaligen Bahntrasse in Brockel sind schon seit circa 10 Jahren zum Radweg um- bzw. ausgebaut worden. Als Zeichen des Verbundes und als radfreundliches Angebot besteht auch in der Gemeinde Hemsbünde ein hohes Interesse den Weg auszubauen. Auch in Hinblick auf die Förderung des Radverkehrs (weniger individuelle PWK-Nutzung) und der Entwicklung von ausgebauten Radwegen nach Rotenburg (Wümme) soll den Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit gegeben werden, öfter mit dem Rad unterwegs zu sein. Der TouROW strebt eine Ausdünnung der Anzahl der Wander- und Fahrradwege und eine qualitative Aufwertung einzelner Wege an. Daher ist dieses Projekt eng mit dem TouROW abzustimmen.								
Ergän-zende Infos	Kosten ca. 200.000 € pro Kilometer, ohne Grunderwerb (5 km)								

Projekttitel:	Radweg von Brockel nach Bellen durch den Trochel (K 210)					Code	A-02-03		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		xx	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		1094800			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3					3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Es fehlt der Fahrradanschluss zwischen Brockel und Bellen. An der Strecke ist kein Radweg vorhanden. Grundsätzlich besteht relativ große Gefahr für Fahrradfahrer durch passierenden Lkw-Verkehr. Die Kreisstraße ist die einzige Möglichkeit für Radfahrer*innen nach Bellen zu kommen. Dies gestaltet sich gefährlich für Kinder. Einen Radweg daran anzubauen ist schwierig, weil FFH-Gebiete angrenzen. Daher ist zunächst die Ausarbeitung eines Wegebaukonzepts notwendig.								
Ergän-zende Infos	Kosten ca. 200.000 € pro Kilometer, ohne Grunderwerb (4 km)								

Projekttitel:	Fahrradroute Bachroute aufarbeiten					Code	A-02-04		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		xx	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		136850			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3					3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Die Bachroute ist eine gut frequentierte, vom TouROW ausgewiesene touristische Fahrradstrecke, die durch die Dorfregion verläuft. Einige Abschnitte der Route müssten aufgearbeitet werden. Daraunter fallen z.B. einige Streckensanierungen, aber auch die Aufarbeitung von Wegweisern sowie Rastbänken und -tischen.								
Ergän-zende Infos	Kosten abhängig von der Strecke, daher pauschal								

Projekttitel:	Botheler Schweiz als Radstrecke mit Hindernissen					Code	A-02-05		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		xx	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		68425			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3								3
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Die Botheler Schweiz ist landschaftlich sehr wertvoll. Um sie sowohl für Einheimische als auch für Touristen nutzbar zu machen bzw. in wert zu setzen, könnte eine Radstrecke durch die Botheler Schweiz verlaufen.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Ausbau touristischer Radwegeverbindungen					Code	A-02-06		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		xx	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		27370			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3					3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Zur Förderung des Tourismus sollen die bestehenden touristischen Radwege aktualisiert, evtl. verbessert sowie neue Wege strukturell hergestellt werden. Dazu gehören auch Infrastruktureinrichtungen wie Wegweiser, Rastplätze mit Info-Tafeln und Sicherheitshinweisen. Diese Radwegeverbindungen sind ebenfalls für den Alltagsverkehr nutzbar und bieten neu bzw. verbesserte Möglichkeiten, zu CO2-neutralen Mobilität. Alle Maßnahmen sind in ein mit dem TouROW abgestimmtes Radwegenetz einzubetten und, wenn sie durch geschützte Landschaften gehen (FFH; NSG, LSG), mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen								
Ergän-zende Infos	Grobe Kostenschätzung								

Projekttitel:	TouristischeFußwegeverbindungen				Code	A-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro					
Ortschaft			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität								
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					

Projekttitel:	Erneuerung der Fußgängerverbindungen zwischen allen Gemeinden der Dorfregion				Code	A-03-01		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		684250			
Ortschaft	Region		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3					3		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Die historischen Fuß- und Wanderwege zwischen den Ortsteilen der Gemeinden sind teilweise nicht befestigt und sanierungsbedürftig. Sie werden von vielen unterschiedlichen Nutzergruppen genutzt und stellen wichtige Verbindungen zwischen den Orten dar. Zur Förderung der Naherholung und des Tourismus sollten die bestehenden Fußwege aufgearbeitet, evtl. verbessert sowie neue Wege zwischen den Ortschaften hergestellt werden. Dazu gehören auch Infrastruktureinrichtungen wie Wegweiser, Rastplätze mit Info-Tafeln, Notfallpunkte und Sicherheitshinweisen. Ein solcher Ausbau stärkt die Verbundenheit der Dörfer. Zur Umsetzung bedarf es genauen Überlegungen der Wege und Verbindungen. Hier bedarf es einer engen Abstimmung mit den Besitzer*innen der Flächen sowie der Gemeinden. Die Fußwegeverbindungen sind ebenfalls für den Alltagsverkehr nutzbar und bieten neu bzw. verbesserte Möglichkeiten, zu CO2-neutralen Mobilität. Alle Maßnahmen sind in ein mit dem TouROW abgestimmtes Wanderwege einzubetten und, wenn sie durch geschützte Landschaften gehen (FFH; NSG, LSG), mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen .							
Ergän-zende Infos	Kosten abhängig von der Strecke, daher pauschal							

Projekttitel:	**Wanderweg in Norden und Osten von Bothel à „Trimm dich Pfad“ im Hartwedel oder Friedhofsweg über die Rodau nach Bellen**				**Code**	**A-03-02**		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		684250			
Ortschaft	Bothel			**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**	A	B	C	D
Priorität	**3**					**3**		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Zur Schaffung einer Naherholungsmöglichkeit für die Bürger*innen ist die Einrichtung eines Wanderweges angestrebt. Dieser soll in Verlängerung der Straße „Waldweg“ und über die Kreisstraße 239 verlaufend, auf der nördlichen Seite Richtung Bothel in Form der Verlängerung der Straße „Am Friedhof“ verlaufen. Notfallpunkte sollten einbezogen werden. Dieser Weg soll nicht als Wanderweg ausgeschildert werden, aber die Wege müssten aufgearbeitet bzw. in Teilen zumindest wassergebunden befestigt werden. Der TouROW strebt eine Ausdünnung der Anzahl der Wanderwege und eine qualitative Aufwertung einzelner Wanderwege an. Daher ist dieses Projekt eng mit dem TouROW abzustimmen. Ein Anschluss an die alte Bahnlinie wäre in einer Weiterführung denkbar.							
Ergän-zende Infos	Kosten abhängig von der Strecke, daher pauschal							

Projekttitel:	Fußweg an der Wiedau					Code	A-03-03		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		xx	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		82110			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3						3		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Für die Auseinandersetzung mit der eigenen Natur vor der Haustür bedarf es Möglichkeiten die Naturräume besichtigen / nutzen / begehen zu können. Die Wiedau soll Teil für eine solche Erlebbarkeit der eigenen Natur sein und mit Wegen zugänglich gemacht werden. Dieser Weg müsste aufgearbeitet bzw. in Teilen zumindest wassergebunden befestigt werden. Dabei müssen eventuell aufkommende Zielkonflikte (Erlebbarkeit und Sicherung schutzwürdiger Naturbereiche) beachtet und mitteinander abgestimmt werden. Das Projekt ist eng mit dem Landkreis (UNB) und dem TouROW abzustimmen								
Ergän-zende Infos	Kosten abhängig vom Verlauf, daher pauschal								

Projekttitel:	Aussichtsplattform am Wanderweg Moorkuhle schaffen					Code	A-03-04		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		54740			
Ortschaft	Hemsbünde			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3						3		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Zwischen Bothel und Hemsbünde verläuft ein Wanderweg entlang der Moorkuhle. In dieser landschaftlich sehr schönen Umgebung könnte in der Straße Sehlbergen eine Aussichtsplattform geschaffen werden, die zugleich eine Verweilmöglichkeit an den Wanderwegen darstellt. Die Straße Sehlbergen befindet sich zu weiten Teilen in Privatbesitz. Es sind Möglichkeiten auszuloten, inwieweit eine öffentliche Nutzung insgesamt nutzbar ist.								
Ergän-zende Infos	Kosten pauschal, abhänging von der Gestaltung								

Projekttitel:	Riekenbostler Fußweg am Viehbach					Code	A-03-05		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			68425			
Ortschaft	Riekenbostel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3						3		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Zur Schaffung einer Naherholungsmöglichkeit für die Bürger*innen und Schaffung einer höheren Verbundenheit mit der Natur vor der eigenen Haustür ist die Einrichtung eines Fußwegs angestrebt. Die Idee des Verlaufs ist im Flusstal in Riekenbostel, entlang der geschützten Gebiete am Viehbach / Hasselbach. Hierbei kann auch eine Verknüpfung mit dem zu entwickelenden Dorfmittelpunkt als Startpunkt sowie den ausgearbeiteten Notfallpunkten angestrebt werden. Dieser Weg müsste aufgearbeitet bzw. in Teilen zumindest wassergebunden befestigt werden. Dabei müssen evntuell aufkommende Zielkonflikte (Erlebbarkeit und Sicherung schutzwürdiger Naturbereiche) beachtet und mitteinander abgestimmt werden. Das Projekt ist eng mit dem Landkreis (UNB) und dem TouROW abzustimmen.								
Ergän-zende Infos	Kosten abhängig vom Verlauf, daher pauschal								

Projekttitel:	Joggingwege/ runden ausweisen					Code	A-03-06		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			5950			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3							3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	In der Dorfregion gibt es einige Wanderwege und Walkingrouten, jedoch keine ausgewiesenen Joggingstrecken. Diese sollten initiiert werden. Dazu können bestehende Teilstrecken von Walkingrouten und Wanderwegen genutzt werden. Es sind zudem unterschiedliche Arten von Routen auszuweisen, da es unterschiedliche Bedarfe gibt. Die Jogger nutzen teilweise befestigte Wege, teilweise nur einfache Pfade.								
Ergän-zende Infos	Nur Planungskosten								

Projekttitel:	Ortsrundgänge, Ortswege initiieren					Code	A-03-07
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		5950		

Ortschaft	Region	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2			2		

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x			

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:	Innerhalb der Orte könnten Rundgänge bzw. kleine Touren ausgearbeitet werden, die geschichtliche Orte, Gebäude oder Kulturlandschaftselemente berücksichtigen. Die Touren sollten möglichst barrierefrei sein, mit Sitzmöglichkeiten ausgestattet und beschildert werden. Der TouROW strebt eine Ausdünnung der Anzahl der Wanderwege und eine qualitative Aufwertung einzelner Wanderwege an. Daher ist dieses Projekt eng mit dem TouROW abzustimmen. (evt. Verknüpfung mit A-03-09 Schilder mit his. Flurnamen)
Ergän-zende Infos	Nur Planungskosten

Projekttitel:	Obstbaumpfad					Code	A-03-08
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		6843		

Ortschaft	Region	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2		2			

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x			

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:	Bei der Idee geht es um die Auszeichung eines Weges durch die verschiedenen Dörfer der Dorfregion, der von neu gepflanzten, heimischen Obstbäumen begleitet wird. Mit diesem Weg, der um die Dörfer führt sowie Dorf mit Dorf verbindet, heimischen Sorten nutzt, kann die Verbundenheit der Dorfregion und auch die Artenvielfalt gestärkt werden. Auf lange Sicht können hier die sozialen Funktionen in Zusammenarbeit mit Schulen (Apfelsaft herstellen, Baumschnitte durchführen) gestärkt werden. Für eine sinnvolle Umsetzung der Wegeführung benötigt es eine enge Anstimmung mit den Flächeneigentümern, sobald es in die konzeptionelle Umsetzung geht. Ebenfalls ist das Projekt eng mit dem TouROW abzustimmen. Zudem muss berücksichtigt werden, dass in der Dorfregion viel Wildverbiss auftritt, weswegen die Jungbäume zusätzlich geschützt werden müssen.
Ergän-zende Infos	Beschilderung pauschal

Projekttitel:	Kulturlandschaft erleben, Schilder mit hist. Flurnamen				Code	A-03-09		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		34213			
Ortschaft	Region		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3				3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Mit der Möglichkeit die aktuelle Kulturlandschaft näher zu bringen, benötigt es das Wissen wie sich die Landschaft in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Eine Möglichkeit zur Aufklärung bieten die hist. Flurnamen. Sie zeigen auf, welche landschaftlichen Elemente zu finden waren / sind, sensibilisieren und stiften Identität mit der eigenen Umgebung, Kulur und Landschaft. Die Idee, (verknüpft mit Ortswegen, etc.) Schilder mit erklärenden Wissen aufzustellen ist anzustreben. Dieses Projekt ist eng mit dem TouROW abzustimmen, da Schilder in einem einheitlichen System angeboten werden sollen.							
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal, abhängig von Anzahl der Schilder							

Projekttitel:	Umlegung des Pilger-Weges VIA ROMEA				Code	A-03-10		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Region		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3				3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Der Pilgerweg VIA ROMEA verläuft durch die Dorfregion. Dazu zählen die Abschnitte 5 (Scheeßel – Bellen) und 6 (Bellen – Neuenkirchen). Vor allem Abschnitt 5 verläuft in vielen Abschnitten durch die Dorfregion entlang der Brockeler Kirche, jedoch an weitestgehend unattraktiven Wegen. Eine Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Romweg – Abt Albert von Stade“ e.V.“ wäre hierbei sinnvoll, um evtl. eine landschaftlich schönere Wegstrecke für den Pilgerweg durch die Dorfregion auszuweisen.							
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz							

Projekttitel:	Auditive Themen-Wanderwege					Code	A-03-11		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3					3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Als neues Angebot für die Dorfregion könnten auditive Wanderwege in der Dorfregion initiiert werden, bei denen die Möglichkeit besteht, sich über Apps oder QR-Codes Informationen zu den Sehenswürdigkeiten an der Wegstrecke zu holen. Diese können als optionales Angebot zu bestimmten Themen eingebracht werden, bspw. zum Thema Mühlen. Andere Themen für auditive Wege können ebenfalls gesetzt werden (z.B. Verbindung mit A-03-12 Wirtshausroute wiederbeleben).								
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz								

Projekttitel:	Wirtshausroute wiederbeleben					Code	A-03-12		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2					2			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Die Wirtshausroute ist eine Themenfahrradroute im Landkreis Rotenburg, die auch durch die Dorfregion verläuft. Diese verläuft entlang mehrerer Wirtshäuser. Leider ist diese nicht mehr stark genutzt. Eine Attraktivierung der Strecke, evtl. in Verbindung mit Projekt A-03-11, wäre sinnvoll.								
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz								

Projekttitel:	Rastplätze an Wander- und Fahrradwegen ausbauen					Code	A-03-13		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		6843			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2					2			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche		
	x								
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	An einigen Wander- und Fahrradwegen ist die Aufstellung von Bänken und Tischen in der Feldmark sinnvoll. An bestimmten Rastplätzen könnten WCs ergänzt werden. Damit Rastplätze sinnvoll umgesetzt werden, müssen diese in ein übergemeindliches Konzept eingearbeitet werden und an andere Strukturen (Wegesysteme, tour. Nutzungen) anbinden. Dieses Projekt ist eng mit dem TouROW abzustimmen, da Rastplätze in einem einheitlichen System angeboten werden sollen und eventuell an die Nord-Pfade anknüpfen könnten.								
Ergän-zende Infos	Je Rastplatz 2500 €								

Projekttitel:	Verbesserung der touristischen Beschilderungen / Wegweiser					Code	A-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft				Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche		
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Ergän-zende Infos	Alle Maßnahmen sind eng mit dem TouROW abzustimmen, um bspw. ein ein einheitliches System gemeindeübergreifend / regionsübergreifend anzubieten. Ein uneinheitliches "Schildermeer" sollte verhindert werden.								

Projekttitel:	Beschilderung besonderer historischer Gebäude					Code	A-04-01		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		8211			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1					1			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x	x	x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Einige historische Gebäude in der Region stellen einen touristischen Mehrwert dar und leisten einen erheblichen Beitrag zur historischen Ortsgestalt. Hinweistafeln könnten die Historie der Gebäude und die Bedeutung darstellen. Ggf. könnten Wegweiser an Wander- und Radstrecken auch auf die Gebäude oder andere Elemente wie histor. Grabhügel etc. hinweisen (evtl. verbinden mit Projekt A-03-09 und A-03-07).								
Ergän-zende Infos	Schilder und Druck								

Projekttitel:	Ortseingang attraktiver gestalten - Eyecatcher schaffen					Code	A-04-02		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		41055			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2					2			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Gemeinsames Logo/Ortsschild erstellen. Dadurch könnte die Verbundenheit der einzelnen Orte der Dorfregion gestärkt und für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.								
Ergän-zende Infos	Schilder und Druck								

Projekttitel:	Außerörtliche Wegweiser für das Freibad Bothel an den Bundesstraßen					Code	A-04-03		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		x	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		1369			
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1					1			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Das beheizte Schwimmbad in Bothel wünscht sich weitere Gäste. Daher soll für das Schwimmbad geworben werden. Dies kann im Rahmen von touristischen Angeboten und Veröffentlichungen erfolgen und durch die Aufstellung von Hinweisschildern an den Bundesstraßen, um auch in der Region auf das Bad hinzuweisen.								
Ergän-zende Infos	Kostenschätzung pauschal								

Projekttitel:	Ausweisung von Gastronomiebetrieben an Radwegen					Code	A-04-04		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		13685			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2					2			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Es gibt viele Fahrradwege in der Dorfregion, tlw. auch Fahrradrouten vom TouROW. Die in der Dorfregion ansässigen gastronomischen Betriebe befinden sich jedoch nicht immer an den entsprechenden Routen. Um dies zu optimieren, gäbe es zwei Möglichkeiten: Entweder könnten die Routen so umgelegt werden, dass sich die Betriebe an den Routen befinden oder die gastronomischen Betriebe werden an den bestehenden Routen ausgewiesen. Das Projekt ist mit dem TouROW abzustimmen.								
Ergän-zende Infos	Schilder und Druck								

Projekttitel:	Erstellung eines Reitwegenetz für die Dorfregion					Code	A-05		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		23800			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3						3		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Es treten, wie vielerorts, Konflikte zwischen Radfahrern, Wanderern, Fußgängern und Reitern auf. Daher soll ein Reitwegenetz entwickelt werden, das diese Konflikte vermindert. Die Reitwege sind mit dem TouROW und, wenn sie durch geschützte Landschaften gehen (FFH; NSG, LSG), mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Bed and Box initiieren					Code	A-06		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		2380			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3					3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	In der Dorfregion bestehen einige Bauernhöfe, teilweise auch Pferde- und Reiterhöfe, die bereits touristisch genutzt werden. Dieses Potential könnte noch mehr genutzt werden, bspw. durch die Initiierung von Bed & Box-Angeboten. Hierbei können, ähnlich wie bei Radwandertouristen, Reiter eine Übernachtungsmöglichkeit sowie eine Unterstellmöglichkeit für ihr Pferd, nutzen.								
Ergän-zende Infos	Erstellung Infomaterial								

Projekttitel:	Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen				Code	A-07		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		68425			
Ortschaft	Kirchwalsede		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3				3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Zur Erweiterung des touristischen Angebotes könnten in Kirchwalsede Wohnmobilstellplätze eingerichtet werden. Dies bietet sich vor allem in Verbindung mit dem Bullensee an. Vor dem Hintergrund des Trends des zunehmenden Campingtourismus bietet sich dieses Projekt an.							
Ergän-zende Infos	Kostenschätzung pauschal							

Projekttitel:	Melkhüs				Code	A-08		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Region		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3				3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x	x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Im Landkreis Rotenburg gibt es zahlreiche Melkhüs, jedoch keine in der Dorfregion. Hier besteht ein touristisches Potential, bspw. bei Milchviehbetrieben in der Dorfregion.							
Ergän-zende Infos	2 Melkhüser á 20.000 €, jedoch private Maßnahme							

Projekttitel:	Seniorengerechtes Wohnen und Leben					Code	B-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft				Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche		
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	Es sollten Möglichkeiten geschaffen werden, die die alten Menschen im Dorf halten, um zu verhindert, dass sie in die nächst größere Stadt ins Pflegeheim umziehen müssen. Nach dem Motto „einen alten Baum verpflanzt man nicht“.								

Projekttitel:	Schaffung von Einrichtungen zum betreuten Wohnen für Senioren					Code	B-01-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		684250			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2					2			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche		
	x								
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	In der Dorfregion fehlt es an Möglichkeiten, das Menschen im Dorf wohnen bleiben können, vor allem wenn sie nicht mehr allein zu Hause bleiben können. Durch strukturelle, persönliche, individuelle Veränderungen vermindern sich vielerorts die Betreuungsmöglichkeiten für ältere Menschen. Angehörigen können / wollen die Pflege nicht übernehmen bzw. Ältere wollen nicht auf ihre Angehörigen angewiesen sein. Daher sollen Möglichkeiten in den Dörfern zur Entlastung dieser Situation geschaffen werden, wie z.B. betreutes Wohnen im Dorf.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Schaffung von Einrichtungen der Tagespflege					Code	B-01-02
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0	

Ortschaft	Region	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	1		1			

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x			

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:	In der Dorfregion fehlt es an Betreuungsplätzen für Senioren, die tagsüber angeboten werden. Dazu sollen Einrichtungen in den Ortsmitten zur Tagespflege (Betreuung von morgens bis nachmittags) eingerichtet werden. Vorteilhaft wäre es, wenn zur Umsetzung einer solchen Einrichtung bestehende Bausubstanz umgenutzt werden könnte.
Ergän-zende Infos	Grundsatz, ist vom einzelnen Projekt abhängig, daher ohne Kostenansatz

Projekttitel:	**Umnutzung oder Neubau der Dorfstraße 35 für gemeinschaftliches Wohnen, Tagespflege oder betreutes Wohnen**				**Code**	**B-01-03**		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro	1368500			
Ortschaft	Hemsbünde			**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**	A	B	C	D
Priorität	**1**				**1**			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Das Grundstück wurde von der Gemeinde vor drei Jahren erworben. Der Außenbereich umfasst 2400 m². Derzeit beschäftigt sich ein beauftragter Architekt mit der Statik des Gebäudes. Bei dem Gebäude handelt es sich um ein altes Kaufmannshaus, in welchem früher z.B. die Post ansässig war. Welche Formen der Nutzung dort geschaffen werden sollen, steht noch offen. Die Ideen gehen von barrierefreien Wohnungseinheiten und Tagespflegeeinrichtungen für ältere Menschen über die Möglichkeit kleiner Wohnungen für jüngere Menschen anzubieten. Aufgrund der nicht gegebenen Barrierefreiheit stehen derzeit Überlegungen eines Neubaus im Raum. Dabei soll die Räumlichkeit des jetzig ansässigen Frisörladens eingeplant werden. Außerdem sollen Räume für den Bauhof und Gemeindemitarbeitende untergebracht werden. Im Hinblick auf das Tennishaus (fehlende Räumlichkeiten) und um die Gemeindeverbundenheit zu stärken, sollen auch Multifunktionsräume eingeplant und eingerichtet werden. Vor allem fehlt ein Jugendraum in der Gemeinde, welcher hier auch einbezogen werden soll. Die Dorfstraße 35 soll ein Platz werden, in dem Jung und Alt zusammen kommen können und allen Bürger*innen zur Verfügung stehen soll. Ziel ist es, verschiedene Wohnformen gemeinsam mit öffentlichen Räumen zusammenzuführen. Verschiedene Vereine sollen hier die Möglichkeit haben, sich aufzuhalten, sich zu organisieren, aber auch gesellig zusammen zu sitzen. Für solche Überlegungen muss der Blick auf jeden Fall auf die unterschiedlichen Nutzergruppen, auf deren Bedürfnisse und auch auf das potenzielle Konfliktpotenzial gerichtet werden.							
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal							

Projekttitel:	Jugendeinrichtungen				Code	B-02
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0	

Ortschaft		**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**	A	B	C	D
Priorität						

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Projekttitel:	Schaffung von Räumen für Jugendliche					Code	B-02-01
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		41055	

Ortschaft	Region	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	1			1		

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x			

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:

Es fehlen Jugendeinrichtungen in der Samtgemeinde Bothel und in den Orten der Dorfregion, wenngleich es einige Ansätze gibt.
Der Jugendraum in Wensebrock wird rege von den Jugendlichen vor Ort genutzt, bedarf aber einer Erweiterung, da er relativ klein ist. 2007 wurde der Raum selber von den Jugendlichen aufgebaut und schafft dadurch eine hohe Verbindlichkeit und Verantwortung bei den Nutzer*innen. Trotzdem fehlen sanitäre Anlagen und fließend Wasser, was die Nutzbarkeit verbessern würde. Für das angrenzende Grundstück, welches für eine Erweiterung (für Toilette, etc.) in Frage kommen konnte, sind die Besitzverhältnisse ungeklärt.
Die Jugend in Bothel ist sehr aktiv. Es fehlt jedoch ein Jugendraum im Ort, der als zentraler Treffpunkt dienen kann. Der Raum im alten Kindergarten stellt eine Möglichkeit dar. Das Projekt steht in Verbindung mit der Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen in Bothel.
Auch in Kirchwalsede, Hemsbünde und Brockel mangelt es weitestgehend an Räumlichkeiten für Jugendliche. Wenngleich im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Kirchwalsede ein Jugendraum vorhanden ist, so ist dieser jedoch in einem mäßigen Zustand. Zudem wird dieser derzeit von den Konfirmanten genutzt und wäre damit nicht die optimale Lösung. Die Jugendlichen in Kirchwalsede haben den dringenden Bedarf nach dauerhaft nutzbaren Räumen. Die Jugendlichen sollten bei der "Schaffung eines Vereinsheims in Sportstättennähe in Kirchwalsede" (B-07-07) miteinbezogen werden.
Eine Möglichkeit zur Aktivierung der Jugendlichen in den Orten ist die selbstständige Gestaltung der Räume. Dies würde die Nutzung der Räume erhöhen, zum anderen möglichen Vandalismus stark einschränken.
Zudem könnte eine Stelle eingerichtet werden, die eine Betreuungsleistung für die Jugendlichen in Aussicht stellt. Eine Förderung über LEADER wäre hierfür denkbar.

Ergän-zende Infos

Kostenansatz pauschal

Projekttitel:	Generationenübergreifende Projekte					Code	B-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			0			
Ortschaft			**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**			A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						

Projekttitel:	Integrative Tageseinrichtung für Kinder und Ältere					Code	B-03-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			68425			
Ortschaft	Region		**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**			A	B	C	D
Priorität	2						2		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Im Zuge des demographischen Wandels werden Einrichtungen für ältere Personen auch in der Dorfregion immer wichtiger werden. Grundsätzlich gibt es, außer in Brockel, keine Einrichtungen für ältere Personen. Ähnliches gilt für die Kinderversorgung, die derzeit mit nahezu 100 % ausgelastet ist. Auch hier sollten neue Möglichkeiten, evtl. auch integrativ als gemeinsame Einrichtungen, geschaffen werden.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Projekte zw. Senioren, Kindergärten und Schulen					Code	B-03-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		6843			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2						2		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Zur Stärkung der Dorfgemeinschaft und des gegenseitigen Kennenlernens sind Projekte zwischen den unterschiedlichen Generationen zu initiieren. Dies kann in Zusammenarbeit mit Sozialträgern für alte Personen und Kindergärten bzw. Schulen erfolgen. Ein Beispiel wären Pflanzaktionen mit der Unterstützung des NABU oder eine Kooperation zwischen Schule, Freibad, Jugend und Senioren.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Altes Pfarrhaus Brockel restaurieren und umnutzen					Code	B-03-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3							3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
			x	x					
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Das alte Pfarrhaus in Brockel ist im Besitz der Landeskirche Hannover, steht seit einigen Jahren leer und derzeit (Grundstück 3000m²) zum Verkauf. Es ist derzeit nicht bewohnbar, denn es besteht erheblicher Sanierungsbedarf (Schimmel; Keller wurde verfüllt, womit die Nässe nach oben zieht). Das Gebäude ist ein ortsprägendes und identitätsstiftendes Gebäude im Dorf und Teil des alten Dorfmittelpunkts. Im Gebäude nebenan ist die Arche-Einrichtung (Kaffee und Kuchen wird hier von Ehrenamtlichen organisiert). Die Dorfgemeinschaft befürwortet eine Umnutzung in Seniorenwohnungen oder in ein Mehrgenerationshaus.								
Ergän-zende Infos	Kein öffentliches Projekt, daher ohne Kostenansatz								

Projekttitel:	Dorfkümmerer					Code	B-03-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr			
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur			
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		3570			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1						1		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Es fehlt an Ansprechpersonen für ältere Personen sowie einem Jugendpfleger in der Dorfregion. Diese Personen können als Ansprechpartner und Initiatoren für örtliche Aktionen und Projekte fungieren. Die Ausbildung zum Dorfmoderator wäre an dieser Stelle sinnvoll.								
Ergän-zende Infos	Ausbildung von 10 Dorfmoderatoren á 300 Euro								

Projekttitel:	Erstellung eines Gemeinschaftsraums/Café/Veranstaltungsraum im alten Bahnhof Brockel					Code	B-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr			
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur			
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2					2			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
			x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Der ehemalige Bahnhof Brockel steht zum Verkauf. Die Investorin will hier neben einer Ferienwohnung auch einen Gemeinschaftsraum mit Café anbieten. Dies würde den vorbeilaufenden, ausgebauten Radweg sehr attraktiv gestalten und eine Beitrag zum Tourismus liefern. Planungsrechtiche Grundlagen sind zu prüfen.								
Ergän-zende Infos	Kein öffentliches Projekt, daher ohne Kostenansatz								

Projekttitel:	Konzept offene Höfe: Verbinden, Mitmachen, Aktivieren					Code	B-05		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2						2		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche			
	x								
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	Zur Stärkung der in der Dorfregion befindlichen Landwirte und zur Sensibilisierung für die Bedeutung der Landwirtschaft könnte ein Konzept offener Höfe gestartet werden. Dies kann bspw. an bestimmten Terminen unter Absprache der Landwirte und des Landvolkes erfolgen, ähnlich wie "Tag des offenes Hofs". Diese Idee kann vor dem Hintergrund der schwierigen Hofnachfolge und Findung von Auszubildenden für die Landwirtschaft ein wichtiges Element sein.								
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz								

Projekttitel:	Kunstobjekte im öffentlichen Raum					Code	B-06		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		13685			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3						3		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche			
	x								
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	Innerhalb der Dorfregion leben mehrere Künstler, für die ein Ort/Raum geschaffen werden kann, in denen sie ihre Kunst zeigen können (Galerie oder Skulpturenpark). Einige Kunstwerke könnten auch zur Gestaltung des öffentlichen Raumes beitragen.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Sport- und Freizeiteinrichtungen				Code	B-07
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0	

Ortschaft		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität						

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:	Für die Sport- und Freizeiteinrichtungen ist ein gemeindeübergreifender Ansatz denkbar, in dem sich die verschiedenen Gemeinden auf jeweils unterschiedliche Sportarten fokussieren (z.B. Tennis in Hemsbünde, etc.). Somit können einige Räumlichkeiten entlastet werden, die Frequentierung des Angebots erhöht und Investitionen in Sportstätten, die nicht mehr genutzt, umgangen werden. Bei einer solchen Lösung / eines solchen Konzepts muss bedacht werden, dass Menschen auch ohne individuelle Mobilitätsmöglichkeiten ihre Sportarten weiter durchführen können, z.B. Busanbindungen einplanen.

Projekttitel:	**Sanierung und Weiterentwicklung des Freibad Bothel**				**Code**	**B-07-01**		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro	1368500			
Ortschaft	Region			**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**	A	B	C	D
Priorität	**1**				**1**			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Das Freibad in Bothel ist ein wichtiger Ort der Kommunikation im Sommer, insbesondere für Jugendliche. Zudem ist es ein sehr wichtiger Standort unter Einbezug der nahegelegenen Schulen und des Kindergartens als Möglichkeit des Sportunterrichtes und der Bewegung für Kinder. Zudem bildet das Schwimmbad zusammen mit dem nahegelegenen Sportverein und den Schulen ein Ensemble für generationenübergreifende Aktivitäten. Es befindet sich seit 51 Jahren in Betrieb. Die wichtigsten Maßnahmen sind im ersten Schritt die Sanierung der Leitungen, der Becken und der Technik im Allgemeinen. In diesem Schritt sollten weitere Elemente wie eine Rutsche, Spielgeräte für Kinder sowie eine Hebevorrichtung zum barrierefreien Einstig in die Becken ergänzt bzw. saniert werden. Auch die Besetzung der Stelle des Bademeisters ist ein wichtiges Thema. Sofern diese elementaren Maßnahmen realisiert werden, könnten mittel- bis langfristig weitere folgende Elemente umgestaltet werden bzw. entstehen: - Heckenbepflanzung im nord-westlichen Bereich - Zunächst Sonnensegel als Sonnenschutz, vor allem für das Kinderbecken. Langfristig Pflanzung von Bäumen. - Versetzung des Kinderbeckens in die Nähe der anderen beiden Becken, damit ein Bademeister einen zentralen Aufischtsplatz hat. - Feste Holzliegen als Möglichkeit zum Verweilen und Sonnen - Bewässerungskonzept/-system für den Rasen und die Pflanzen - Umgestaltung der Duschen am Becken für eine barrierefreie Nutzung - Einrichtung eines Ballfangnetzes im nord-östlichen Bereich des Geländes inkl. Ballfangzaun - Gestaltung eines kleinen Platzes für einen Splashpark (Begehbare Wasserdüsen, aus denen Wasser als Fontäne herausgespritzt wird). Das Funktionsgebäude ist in einem guten Zustand, da es erst vor einigen Jahren mit LEADER-Mitteln saniert wurde. Auch eine neue Rasenbepflanzung inklusive der Pflanzung von Bäumen im Zuge der Schaffung von Schattenplätzen wäre notwendig.							
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal							

Projekttitel:	Erhöhung der Attraktivität des Freibades					Code	B-07-02		
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr			
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur			
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0				
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D	
Priorität	2					2			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Neben den technischen bzw. baulichen Bedarfen muss die Bedeutung und Attraktivität des Schwimmbades für die Ortsbevölkerung erhöht werden. Im Sommer soll das Schwimmbad erster Treffpunkt und Freizeitort für Jugendliche in der Dorfregion sein. Dies kann durch vermehrte Nutzungen für Veranstaltungen oder die Einbindung der Schulen für den Schwimmunterricht erfolgen.								
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz								

Projekttitel:	Beachvolleyballfeld					Code	B-07-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr			
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur			
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		54740				
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D	
Priorität	3						3		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	In der Dorfregion gibt es keinen Beachvolleyballplatz als Freizeitangebot und Sportstätte. Die Einrichtung eines Beachvolleyballfeldes könnte auf Vereinsgeländen, auf öffentlichen Grünflächen oder auf dem Gelände des Freibades Bothel (inkl. Fangzaun) errichtet werden.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Sanierung des Tennishauses und der Tennisplätze					Code	B-07-04
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		68425	

Ortschaft	Hemsbünde	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2				2	

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x			

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:	Das Tennishaus in Hemsbünde (Eigentümer Gemeinde Hemsbünde) wird derzeit von der Gemeinschaft für den Aufenthalt und fürs Zusammenkommen genutzt. Dabei ist das Tennishaus in einem sanierungsbedürftigen Zustand und es fehlen sanitäre Anlagen. Angrenzend an die Außenanlagen liegt derzeit ein Flora-Fauna-Gebiet, welches in naher Zukunft in ein Naturschutzgebiet umgewandelt wird. Es gelten: - Bestandschutz - Tennishaus, Außenhülle, benötigt mehr als nur einen neuen Anstrich, das Holz in Richtung der Wetterseite ist marode - Es gibt keine Toiletten - Derzeit werden die Kosten (Storm, Wasser, Heizung) von der Gemeinde übernommen - Neue Möglichkeiten für die Bespielung der Plätze überlegen: z.B. Boule. Allerdings planungsrechtlich sehr sensibel - Gemeindeübergreifendes Sportkonzept (Tennis in Hemsbünde, Fußball in Bothel, etc.)
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal

Projekttitel:	Bolzplatz					Code	B-07-05
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		68425	

Ortschaft	Bothel, Kirchwalsede	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2				2	

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x			

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:	Die Sportplätze in Bothel und Kirchwalsede sind nicht zur stetigen öffentlichen Nutzung freigegeben Die Nutzung der Sportplätze zu den Trainingszeiten der Vereine ist möglich, was oft der Fall ist. Dennoch fehlen Bolzplätze zur freien Nutzung außerhalb der Trainingszeiten in Kirchwalsede und Bothel, um eine stetige Möglichkeit zum Fußballspielen zu gewährleisten.
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal

Projekttitel:	Sanierung der Sportanlagen TUS Bothel					Code	B-07-06
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		2052750	

Ortschaft	Bothel	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2				2	

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
		x		

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:

Die Sportplätze in Bothel werden durch die aktiven Leichtathletik- und Jugendsparten des TuS Bothel intensiv genutzt. Der Sportplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe zu den Schulen und dem Kindergarten, welche den Sportplatz ebenfalls für Sportunterricht nutzen. Somit stellen die Sportplätze einen wichtigen sozialen Treffpunkt und schulische Lehrstandort dar.
Auf dem Sportplatz bzw. am Sportplatzgelände sind mehrere Teilprojekte geplant:
a. Die bestehende Flutlichtanlage auf Platz A besteht aus sechs Masten mit acht älteren, symmetrischen Strahlern aus dem Jahre 1991. Die Strahler besitzen eine elektrische Leistung von jeweils ca. 2000 W und eine eher gelblich-weiße Farbe. Die Lichtpunkthöhe (LPH) beträgt ca. 16 m. Die Aufneigung der Strahler wird auf 55° geschätzt. Insbesondere in den Abendstunden beim Training des Jugendförderverein Wiedau-Bothel und des TuS Bothel ist das Flutlicht in Betrieb und erhellt aufgrund des hohen Aufneigwinkels der Strahler einen großen Teil des Ortes. Insbesondere aufgrund der durch den hohen Aufblendwinkel entstehenden Immissionen werden die Anlieger aus den nebenliegenden Wohngebieten gestört. Damit die Flutlichtanlage zukünftig ohne Beeinträchtigung betrieben werden kann und so die Sportanlage in der Schulstraße langfristig gesichert wird, müssen die Strahler ausgetauscht werden. Durch hellere, energiesparende LED Strahler kann die Neigung so verändert werden, dass eine Blendung der Anlieger nicht mehr gegeben ist. Zudem wird durch die helleren LEDs und den optimierten Neigungswinkel der Platz besser ausgeleuchtet. Durch die modernen Leuchten werden zudem Stromkosten und vor allem Kohlenstoffdioxid eingespart.
b. Schaffung von Parkplätzen (Verbindung zu Projekt E-02)
c. Befestigung der Parkplätze vor dem Sportplatz (Verbindung zu Projekt E-02)
d. Schaffung weiterer Räumlichkeiten / Erweiterung des Sportheims (Verbindung zu Projekt E-02-08)
e. C-Anlage 400 Meter Umlaufbahn und Weitsprunganlage neu aufarbeiten. Diese Maßnahme ist nicht nur für die relativ große Leichtathletiksparte des Sportvereins, sondern auch für die Schule und den Kindergarten für Sportunterricht und weitere sportliche Nutzungen wichtig. Die Anlage befindet sich aufgrund angrenzender Bäume und Wurzelaufbrechungen in einem schlechten Zustand.

Ergän-zende Infos

Die Kosten sind abhängig von der Art der Umsetzung und der Beteiligung z.B. des Landessportbundes. Daher pauschaler Kostenansatz ca. 1.500.000, wobei dies eine "Private" Maßnahme darstellt. Davon ca. 500.000 € für die Erneuerung der C-400 Bahn und der Spr

Projekttitel:	Schaffung eines Vereinsheims in Sportstättennähe in Kirchwalsede					Code	B-07-07
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		684250	

Ortschaft	Kirchwalsede	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	1				1	

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
		x		

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:

Der TuS Kirchwalsede hat die Problematik, keine Räumlichkeiten für den Aufenthalt der ca. 400 Mitglieder zur Verfügung stellen zu können. Die Turnhalle, die von der Samtgemeinde Bothel an den TuS vermietet wird, ist zu klein für den sehr aktiven Verein. Die Abstimmung zwischen dem TuS und der Samtgemeine ist im Hinblick auf die Nutzung der Turnhalle kompliziert. Durch die Schaffung eines neuen Vereinsheims nahe den Sportstätten in Kirchwalsede könnten verschiedene Sportarten verlegt und die Turnhalle entlastet werden. Ebenso bedarf es besserer Umkleidemöglichkeiten.

Anderen Vereinen fehlen ebenfalls Räumlichkeiten im Dorf, bspw. um sich zu treffen, gemeinsame Projekte zu organisieren oder als Freizeittreffpunkt. Teils wird ein Klassenraum in der in der Nähe liegenden Schule zur Verfügung gestellt, wobei dies auf Dauer keine zufriedenstellende Lösung darstellt.

Die Fläche nördlich der Turnhalle könnte ein geeigneter Standort des neuen Gebäudes sein. Dafür ist der TUS im Gespräch mit der zuständigen unteren Naturschutzbehörde, da es sich bei der Fläche hinter der Turnhalle um einen innerstädtischen Wald handelt, auf der gewisse naturschutzfachliche Auflagen liegt.

Der TUS-Kirchwalsede mit seinen 480 Mitgliedern nutzt derzeit die Duschen im Keller des Gemeindebüros. Es gibt keine Aufenthaltsräume, wo sich nach dem Sport zusammengesetzt werden kann. Der Wunsch nach einer Räumlichkeit in Sportstättennahe als Treffpunkt und Versammltungsort ist groß.

Zudem ist die Sporthalle, wie bereits beschrieben,überlastet. Es besteht Bedarf nach mehr Räumlichkeiten, um (weitere) Sportarten anzubieten (gemeindeübergreifendes Konzept für Sportarten beachten).

Teil des neuen Gebäudes ist ein Raumkonzept mit der Integration der Bedarfe der weiteren Vereine in Kirchwalsede, bspw. der Landjugend oder dem Dorfverein.

Ergän-zende Infos

Die Kosten sind abhängig von der Art der Umsetzung und der Beteiligung z.B. des Landessportbundes. Daher pauschaler Kostenansatz ca. 500.000, wobei dies eine "Private" Maßnahme darstellt.

Projekttitel:	Jugendfitness anbieten					Code	B-07-08		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr			
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur			
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro					
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1						1		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Das Angebot für Sportgruppen ausschließlich für Jugendliche ist sehr gering, wird aber gewünscht. Zudem besteht auch der Wunsch nach gemeinschaftlichen Sport-Events (Schwarzlicht-Veranstaltung, etc.). Hierbei müssen Mobilitätsangebote für die Jugendlichen mitbedacht werden, damit die Angebote auch für Jugendliche nutzbar sind. Dies kann ortsübergreifend mit den unterschiedlichen Vereinen in der Dorfregion organisiert werden.								
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz								

Projekttitel:	Feste und interkommunale Zusammenarbeit					Code	B-08		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr			
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur			
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro					
Ortschaft				Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						

Projekttitel:	Gemeinsames Sommerfest					Code	B-08-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr			
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur			
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1						1		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Es könnte ein Sommerfest initiiert werden für die Dorfregion. Dieses könnte jedes Jahr in einer anderen Gemeinde der Dorfregion stattfinden. Ziel ist das Zusammenwachsen der Gemeinden. Die Dorfjugend kann sich vorstellen, hierbei ebenfalls aktiv zu werden. Sie empfinden es als wichten Punkt, die Gemeinschaft zu stärken und die Menschen über die Gemeinden hinaus zusammenzubringen.								
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz								

Projekttitel:	gemeinsame Internetplattform der Vereine					Code	B-08-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr			
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur			
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1						1		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Die unterschiedlichen Vereine in der Dorfregion bieten unterschiedliche Sportarten, Sportstätten und Sportheime an. Zur Vernetzung und zur Erfahrung, welche Angebote bei welchen Vereinen vorhanden sind, könnte eine Internetplattform geschaffen werden, auf der die Angebote übersichtlich dargelegt werden. Dies ermöglicht die Vernetzung der Vereine und der Orte untereinander. Zudem könnten dadurch die Vereinsheime intensiver durch andere bzw. neue Nutzergruppen aus anderen Orten genutzt werden.								
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz								

Projekttitel:	Medizinische Versorgung					Code	B-09		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft				**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**		A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche		
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					

Projekttitel:	Ansiedlung einer Apotheke					Code	B-09-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Bothel			**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**		A	B	C	D
Priorität	3						3		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche		
	x								
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	In Bothel gibt es eine gute medizinische Versorgung, jedoch fehlt eine Apotheke im Ort. Mit der Einrichtung der Apotheke könnten auch die anderen Ärzte in der Dorfregion mitversorgt werden.								
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz, da eine private Maßnahme								

Projekttitel:	Dorfgemeinschaftseinrichtungen / Säle					Code	B-10		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft				**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**		A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche		
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					

Projekttitel:	Sanierung der Mehrzweckhalle Hemsbünde					Code	B-10-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		75268			
Ortschaft	Hemsbünde			**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche		
	x								
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	Die sanitären Anlagen der Mehrzweckhalle über dem Schießstand sowie die Küche sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Die Räumlichkeiten werden intensiv durch die Hemsbünder Bürgerinnen und Bürger genutzt.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Neu- oder Umgestaltung der Außenanlagen DGH Hastedt-Worth					Code	B-10-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		273700			
Ortschaft	Hemsbünde			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1							1	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Das Grundstück des DGH ist in Gemeindebesitz und in dem DGH finden viele Veranstaltungen statt: Ernetdank, Theater, Maibaum-Aufstellung. Mit einem Gesamtkonzept für den Außenbereich, mit standortgerechten, heimischen Pfanzen und Sitzmöglichkeiten zum Verweilen, kann die Außenanlage aufgewertet werden. Auch der in der Umgebung befindliche Friedhof bedarf einer Überarbeitung.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Errichtung eines Saals bei Meyer's Gasthof					Code	B-10-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2						2		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
			x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Meyer's Gasthof in Bothel ist die letzte Gaststätte im Ort. Um den Betrieb zukunftsfähig zu gestalten, planen die Eigentümer die Errichtung eines Saals auf dem eigenen Gelände. Dazu soll die bestehende Kegelbahn abgerissen und an selber Stelle der Saal errichtet werden. Dieser soll durch die Dorfgemeinschaft, aber auch für private Feiern genutzt werden können.								
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz, da privat								

Projekttitel:	Kneipen Nachfolgeregelungen					Code	B-10-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2					2			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche			
	x								
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	Die Kneipen stellten früher wichtige Begegnungsorte in den Ortschaften dar. Leider sind nicht mehr alle Kneipen in Betrieb. Eine Reaktivierung einzelner Kneipen könnte angeschoben werden (Siehe auch G-06).								
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz								

Projekttitel:	Nahversorgung in der Dorfregion					Code	B-11		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1						1		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche			
	x								
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	Die bestehenden Nahversorgungseinrichtungen in den Ortschaften sollen erhalten und bei möglichen Erweiterungen, unter Beachtung der raumordnerischen Vorgaben, unterstützt werden. Dazu zählen vor allem Hofläden und SB-Verkäufe, aber auch kleinere und größere Einzelhändler in den Orten. Für ältere Personen sollten zudem mobile Versorger durch die Orte fahren. Zudem sollten Anreize geschaffen werden, damit bspw. Landwirte kleinere SB-Verkäufe und Milchtankstellen anbieten.								
Ergän-zende Infos	Zielsetzung, daher ohne Kostenansatz								

Projekttitel:	Straßencafé in Bothel					Code	B-12		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr			
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur			
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3							3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche			
				x					
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	In der Nähe des Freibades, des Bürgerhauses, der Schulen und dem Sportplatz könnte ein Straßencafé entstehen, in dem Schüler, Schwimmbadgäste, Lehrer, Sporttreibende und sonstiges Passanten konsumieren könnten.								
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz, da privat								

Projekttitel:	Alter Güterwagon mit Gedenktafel für Kriegsendeereignis					Code	B-13		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr			
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur			
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		164220			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1					1			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche			
	x					x			
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	Zum Ende des 2. Weltkrieges kam es zu zahlreichen KZ-Häftlingstransporten. Wegen der Kriegshandlungen musste einer dieser Güterwaggons, in denen Häftlinge transportiert wurden, vermutlich für einen Tag, am Brockeler Bahnhof Halt machen. Personen aus dem Ort mussten den Waggon bewachen. 41 Menschen der im Waggon befindlichen Häftlinge verdursteten oder starben an Krankheiten. Anschließend wurden die Leichen vor der Weiterfahrt in einem Massengrab in der Nähe des Brockeler Bahnhofs verscharrt und später nach Sandbostel umgebettet. Ein Güterwagon mit einer Gedenktafel am Brockeler Bahnhof soll auf dieses Ereignis warnend und gedenkend hinweisen. Eine Zusammenarbeit mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., der Stiftung Lager Sandbostel sowie dem Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. wären denkbar.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Straßengestaltung, Verkehrsberuhigung					Code	C-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft				Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche		
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	Betrifft verkehrsberuhigende Maßnahmen an Ortseingängen und Ortsdurchfahrten. Basis können Verkehrsuntersuchungen /-zählungen und Geschwindigkeitsmessungen sein.								

Projekttitel:	Verkehrsberuhigende Maßnahmen an den Ortseingängen					Code	C-01-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		x	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		3010700			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1						1		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche		
	x								
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	Die hohe Geschwindigkeit an den Ortseingängen wird als schwerwiegendes Problem innerhalb der Dorfregion angesehen. Neben den erhöhten Gefahrensituationen ist auch der verstärkte Lärm problematisch. Insgesamt sollten verkehrsberuhigende Maßnahmen vorgesehen werden, die je nach Örtlichkeit auch baulich durchzuführen sind. Folgende Punkte der Verkehrsgefährdung werden besonders hervorgehoben. - Gemeinde Bothel: K293 (Ortsausgang Richtung Hemsbünde), K209 (Ortsausgang Richtung Bahnhof Brockel und Ortsausgang Richtung B440) sowie Hastedter Straße als Gemeindestraße - Gemeinde Brockel: K209 (nördlich und südlich von Bahnhof Brockel und im weiteren Verlauf am südlichen Ortseingang von Brockel), K224 (Ortseingang aus Richtung Bartelsdorf) sowie innerorts der Kreuzungsbereich B71/K209 (Vorschlag Kreisverkehr) - Gemeinde Hemsbünde: K206 (südlicher Ortseingang nach Hastedt), K239 (Ortseingang von Bothel kommend) sowie der Bartelsdorfer Weg von Norden kommend als Gemeindestraße - Gemeinde Kirchwalsede: K206 (südlicher Ortseingang) und K205 (westlicher Ortseingang von Westerwalsede), Ortsteil Riekenbostel im Verlauf der K209 (westlicher Ortseingang im Bereich Einmündung Am Hollen), K209 (östlicher Ortseingang im Bereich Zum Suhlbruch) sowie bauliche Verengungen der Dorfstraße								
Ergän-zende Infos	Durchschnittlicher Kostenansatz 200.000 € je Maßnahme								

Projekttitel:	Sanierung des Gemeindeverbindungsweges zwischen Hastedt und Bothel				Code	C-01-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung	x	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		136850			
Ortschaft	Hastedt, Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	3						3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Auf der Gemeindeverbindungsstraße herrscht starker Verkehr. Der Oberflächenbelag der Straßenverkehrsfläche ist in besonders schlechtem Zustand und soll die Asphaltdecke saniert/erneuert werden.							
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal							

Projekttitel:	Tempo 30-Zonen und Spielstraßen				Code	C-01-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung	x	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2						2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Die Geschwindigkeit auf den innerörtlichen Tempo-30-Zonen und in Spielstraßen wird häufig nicht eingehalten. Hier könnten ergänzende verkehrsberuhigende Maßnahmen oder stärkere Kontrollen erfolgen bzw. Geschwindigkeit-Meßanlagen (temporär) aufgestellt werden. Beispiele: - Gefahrenstellen an Schulen oder Kindergärten - Brockel: Dorfstraße/Ostende - Bothel: Spielstraße Mittelweg							
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz							

Projekttitel:	Kreuzung Ortsmitte Brockel (B71/K209)					Code	C-01-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		x	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		684250			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3							3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Der Kreuzungsbereich an der Sparkasse bzw. am Netto (B71 / K209) stellt einen Gefahrenpunkt dar. Eine verkehrsberuhigenden Umgestaltung der Kreuzung wäre sinnvoll (siehe C-01-01 verkehrsberuhigende Maßnahmen) Die Straßenseitenflächen bzw. Nebenbereiche sollen eine größere Aufenthaltsqualität bekommen. Diese Maßnahme ist verbunden mit E-04-09.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Ortsdurchfahrt Riekenbostel (K209)					Code	C-01-05		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		x	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		684250			
Ortschaft	Riekenbostel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3							3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Im Bereich der K209 sind drei innerörtliche Maßnahmen vorgesehen: - Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Einmündungsbereich Im Brink (Dorfplatz), - Kurvenbereich Lühdinger Straße, - Kurvenbereich am Hassler Weg, erhöhtes Gefährdungspotenzial bei den Bushaltestellen! Hier sollte überlegt werden, die Bushaltestellen auf eine Seite zu verlegen, um eine Querung der Straße zu vermeiden. - Im Straßenseitenbereich müssen die Bürgersteige saniert werden. - Erneuerung der Beleuchtung (Bezug zu Projekt F-04-05)								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Ortsdurchfahrt Bothel (K209)					Code	C-01-06
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung	x	C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro	0		
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	3						3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Im gesamten Streckenverlauf und Kurvenbereich der Hauptstraße wird zu schnell gefahren. Hier sollte geprüft werden, ob verkehrsberuhigende Maßnahmen, die Einrichtung einer Tempo-30-Zone oder eine Gestaltung der Straßenseitenräume durchgeführt werden können. Wichtig wäre eine Querungshilfe an der K 209 im Bereich der Hasseler Straße, da ein sicherer Übergang über die Straße nicht immer aufgrund des schnellen Verkehrs gewährleistet ist.							
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz							

Projekttitel:	Ortsdurchfahrt Worth (K206)					Code	C-01-07
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung	x	C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro	136850		
Ortschaft	Hemsbünde			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	3						3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Im Bereich vom Dorfgemeinschaftshaus könnte eine verkehrsberuhigende Maßnahme mit Querungshilfe auf der Straße angeordnet werden. Hier befinden sich die Stellplätze für Besucher auf der gegenüberliegenden Straßenseite des DGH.							
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal							

Projekttitel:	Ortsdurchfahrt Kirchwalsede (K206)					Code	C-01-08		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		x	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		136850			
Ortschaft	Kirchwalsede			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3							3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Der Streckenverlauf im Bereich der K206 am Immenbusch sowie im Kurvenbereich Vieffak bedarf einer geänderten Verkehrsführung für LKWs. In Kirchwalsede sind die Strassenverkehrsflächen und die benachbarten Fußwegebereiche sehr eng, sodass ein erhöhtes Gefahrenpotenzial besteht. Für den gesamten Straßenbereich soll in Abstimmung mit den Anliegern ein Konzept erarbeitet werden. Ergänzende Erläuterung: Vor allem in Kirchwalsede und Riekenbostel gibt es erhebliche Problematiken, mit den erhöhten Geschwindigkeiten der durchfahrenden PKWs. Damit eine Verkehrssicherheit in den Dörfern erhöht werden kann, bedarf es bei dieser Thematik nach Handlungsmöglichkeiten. Als Möglichkeit sollen Fahrbahnteiler bzw. Inseln als optische Barrieren dienen.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Ortsdurchfahrt Hemsbünde (K239)					Code	C-01-09		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		x	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		68425			
Ortschaft	Hemsbünde			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich Dorfgemeinschaftsanlage/Kindergarten (Ortsmitte). Eine Tempo-30-Zone ist bereits eingerichtet, gegebenenfalls sind bauliche Maßnahmen zu ergänzen.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Sanierung der Straße "In den Büschen"				Code	C-01-10		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung	x	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		68425			
Ortschaft	Kirchwalsede		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3						3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	In der Straße in Kirchwalsede sind der Oberflächenbelag defekt und die Straßenseitenräume ausgefahren. Hier besteht Handlungsbedarf.							
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal							

Projekttitel:	Sanierung Kirchwalsede "Hinterm Berg"				Code	C-01-11		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung	x	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		95795			
Ortschaft	Kirchwalsede		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2						2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Hierbei handelt es sich um eine Gemeindestraße, in der Baumwurzeln den Bürgersteig hochdrücken. Die Bäume sollen erhalten bleiben, jedoch ist der Bürgersteig durch die Schäden nicht mehr gut nutzbar und auch zu eng. Es besteht die Möglichkeit der Verlagerung des Bürgersteigs auf die andere Seite. Es sollte berücksichtigt werden, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge noch auf den ansässigen Hof kommen können. Eine angemessene Beleuchtung der Straße ist ebenfalls nicht gegeben (siehe auch F-04-03).							
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal							

Projekttitel:	Sanierung Brockel "Am Sportplatz"					Code	C-01-12		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		x	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		136850			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1						1		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	In der Straße "Am Sportplatz" in Brockel ist die Fahrbahn in einem unzureichenden Zustand. Die Fahrbahndecke müsste erneuert werden. Es ist zu berücksichtigen, dass der Busverkehr durch die Straße fährt. Des Weiteren befindet sich entlang der Straße auch noch die Grundschule Bothel und die Kindertagesstätte Kinderland. Durch eine Sanierung der Straße kann die Zufahrt und der beinahe täglich stattfindende Schülertransport zu diesen Einrichtungen erleichtert werden.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Geh- und Fußwege					Code	C-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro					
Ortschaft				Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						

Projekttitel:	Barrierefreie Bürgersteige/Gehwege					Code	C-02-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		x	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2						2		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Viele Bürgersteige in der Dorfregion sind zu schmal, als dass sie für eine barrierefreie Begehung ausgestattet sind. Ebenfalls gibt es viele Bereiche, in denen Wurzeln die Steine hochdrücken und damit Stolperfallen entstehen lassen bzw. die Begehung noch weiter behindert wird. Hier besteht Handlungsbedarf. Hierzu wollen Vertreter aller Gemeinden überprüfen, in welchen Straßen dies zutrifft. Im Einzelfall ist zu prüfen, ob die Bürgersteige überhaupt erforderlich sind. Gegebenenfalls kann darauf verzichtet werden, wenn die Straßenverkehrsfläche als Mischfläche ausgebaut werden kann. Beispiele: - Kirchwalsede und Riekenbostel (insgesamt) - Brockel (z.B. Fußweg Ostende)								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz nur im Einzelfall zu ermitteln.								

Projekttitel:	Gesicherter Übergang B440 OT Hassel					Code	C-02-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		x	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Hemsbünde			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3							3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Auf der Bundesstraße wird sehr schnell gefahren und es gibt kein gesicherten Überweg (Beschilderung, Markierungen, Querungsinsel o.ä.), wodurch die Querung dort sehr gefährlich ist. Eine Querungshilfe sollte geschaffen werden.								
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz								

Projekttitel:	Sanierung der "Schulsteeg-Brücke" und der Gehweges "Schulsteeg"				Code	C-02-03
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung	x	C: Mobilität und Verkehr
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0	

Ortschaft	Hemsbünde	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	1			1		

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x			

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:	Als Teil der Wege zwischen den Orten der Gemeinde Hemsbünde ist die Schulsteeg-Brücke ein wichtiges Element zur Anbindung von Hemsbünde. Der Weg führt mit einer Brücke über die Wiedau und ist / war Schulweg für die Kinder aus Worth nach Hemsbünde. Diese Brücke ist sanierungsbedürftig.
Ergän-zende Infos	Maßnahme wird voraussichtlich in Eigenregie der Gemeinde als Reparaturarbeiten durchgeführt. Daher ohne Kostenansatz.

Projekttitel:	Sanierung Fußweg „Bartelsdorfer Weg“					Code	C-02-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung	x	C: Mobilität und Verkehr			
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur			
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		102638			
Ortschaft	Hemsbünde			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3							3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche			
	x								
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	Der Fußweg im „Bartelsdorfer Weg“ ist in einem schlechten Zustand. Die Wurzeln der Bäume drückten in Teilen die Steine hoch, weswegen eine Vielzahl an Bäumen schon entfernt wurde. In Zukunft will der Wasserversorgungsverband in dieser Straße neue Rohre verlegen, weswegen eine Sanierung der Straße in diesem Zuge ebenfalls angedacht werden könnte. Ebenfalls wird mitgeteilt, dass die Autos auf dieser Straße zu hohe Geschwindigkeiten fahren und Entschleunigungsinseln als Problemlösung möglich erscheinen. Hier ist zu prüfen, inwieweit ein Gesamtgestaltungskonzept mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen für den Straßenraum einschließlich der Fußwege durchgeführt werden kann. - Bürgersteig haben sich seitdem nicht weiter verschlechtert, wurden aber auch noch nicht in den guten Zustand zurückgesetzt - Problematik: seitdem die Bäume (Linden) weg sind, fahren die Autos wesentlich schneller durch die Straße - Straße soll für die landwirtschaftlichen Betriebe und Schulbusse weiter passierbar bleiben (hinsichtlich Verkehrsberuhigung) - Ausgaben für Anlieger sollen vermieden werden - Entwicklung einer gestalterischen Verkehrsführung - Besatz von Bäumen soll wieder stattfinden (siehe auch D-01-01 und D-01-03)									
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Verbesserung der Mobilität					Code	C-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr			
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur			
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft				Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche			
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					

Projekttitel:	Ausbau Bushaltestellen (Gesamtkonzept)					Code	C-03-01
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung	x	C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		684250		

Ortschaft	Region	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	1			1		

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x			

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:

Die Verbesserung des ÖPNV geht mit der barrierefreien Gestaltung der Bushaltestellen einher. Zusätzlich sind die Wartebereiche (Buswartehäuschen) in der Dorfregion vielfach marode und müssen saniert werden. Daher wird in allen Gemeinden angestrebt, ein einheitliches Gesamtkonzept für die Gestaltung der Bushaltestellen zu entwickeln. Hierbei steht die Verkehrssicherheit, insbesondere der Kinder, im Vordergrund. Neben den Fördermitteln im Rahmen der Dorfentwicklung wird angestrebt auch alternative Fördermöglichkeiten (beispielsweise LNVG) zu prüfen. Folgende Ziele sollen erreicht werden:

- Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder
- Einheitliche, barrierefreie und ansprechende Gestaltung mit Aufenthaltsqualität
- Beleuchtung in/an den Buswartehäuschen
- Liste der Buswartehäuschen (Erarbeitung in einer Arbeitsgruppe)
- Schaffung von ASTROW Haltestelle an Senioreneinrichtungen und Jugendeinrichtungen
- Erweiterung des ASTROW-Angebots für Jugendliche (späte Fahrzeiten / Angebot auf Fr. & Sam. erweitern)

Ergän-zende Infos

Kostenansatz 50.000 € je Haltestelle

Projekttitel:	Alternative Formen der Mobilität					Code	C-03-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		x	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3					3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Der ÖPNV ist im Landkreis Rotenburg schlecht ausgebaut und orientiert sich vor allem an den Bedarfen der Schulkinder. Erforderlich ist eine Gesamtkonzept für die Dorfregion zur verbesserten Anbindung u.a. nach ROW. Als mögliches Angebot gibt es das Sammeltaxi ASTROW. Mit einem Bürgerbus könnte das Mobilitätskonzept für die Dorfregion ergänzt werden. Bei der Etablierung alternativer Formen der Mobilität müssen dringend auch die Bedürfnisse der Jugendlichen bedacht und eingeplant werden, da eine Mobilität, ohne eigenen PKW, selbst zwischen den Gemeinden, sich als schwierig darstellt sowie die späteren Uhrzeiten gar nicht abgedeckt werden. Auch eine Kombination verschiedener Mobilitätsangebote sollte geprüft werden. Hierzu könnten verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden. Im Einzelfall ist zu prüfen, inwieweit Mobilitätskonzepte über die Dorfregion hinaus sinnvoll sind (Einbindung der ganzen Samtgemeinde bzw. von Nachbargemeinden): - Bürgerbus - E-Car-Sharing - Mitfahrbänke - Bürgertaxi, bzw. Flexibilität von ASTROW steigern - Mitfahrgelegenheiten / Fahrdienst für Ältere - Ehrenamtlich organisierte Mitfahrzentrale								
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz								

Projekttitel:	Verbesserung der Biotopstrukturen und -verbund in der Landschaft und in den Dörfern					Code	D-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft				Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						

Projekttitel:	Bepflanzung von Wegeseitenrändern					Code	D-01-01
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		13090		

Ortschaft	Region	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2			2		

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x			

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:	Wegeseitenränder bilden einen wichtigen Rückzugsraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und fördern aufgrund ihrer Artenzusammensetzung die Biodiversität. Sie sind vielerorts wichtige Naturräume. Insekten, Vögel, Kleinlebewese wie Hase und Rebhuhn finden unter seltenen Pflanzenarten wie Melde, Kamille und Schafgabe Schutz. So können artenreiche Wegeseitenränder einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung eines Biotopverbundsystems in der Region und einen elementaren Bestandteil in der zum Teil zerschnittenen Landschaft leisten. Diese Artenschutzmaßnahme soll der Dorfregion Wiedau-Walsede (flächendeckend) umgesetzt werden. Für die Ausweisung soller Flächen bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden (Trägern?), den Landwirten sowie Besitzern der Flächen. Äußerdem müssen bei einer Konzepterstellung die Folgekosten, Pflegekosten und die Verantwortlichenkeiten klar geregelt sein. Das Projekt unterstützt hiermit auch die zwischen Landwirtschaft, Naturschutz und Politik getroffene Vereinbarung des "Niedersächsischen Weges".
Ergän-zende Infos	Erstellung Wegekonzept 10.000 € und Saatgut

Projekttitel:	Benjeshecken erstellen					Code	D-01-02
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		1190		
Ortschaft	Region		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3					3		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche			
	x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung				
Beschreib-ung:	Mit der Lagerung von Schnittgut wurden früher einfach Grenzmarkierungen zwischen Weide- und Ackerland geschaffen. Das Schnittgut sackte zusammen und entwickelte sich sukzessive zu einer Hecke, die prägend für das Landschaftsbild ist. Solche Benjeshecken bieten unterschiedliche Strukturen auf kleinsten Raum und somit Lebensraum für viele Tier- und Plfanzenarten, Unterschlupf und schützendes Winterquartiert. Als Teil eines Biotopverbundsystems schützen die Hecken auch die anschließenden Flächen vor Wind und somit vor dem Abtrag des Ackerbodens sowie den Eintrag von Unkraut in den Acker. Diese Pflanzungen sollen in der Dorfregion Wiedau-Walsede umgesetzt werden. Für die Ausweisung soller Flächen bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden (Trägern?), den Landwirten sowie Besitzern der Flächen. Äußerdem müssen bei einer Konzepterstellung die Folgekosten, Pflegekosten und die Verantwortlichenkeiten klar geregelt sein.						
Ergän-zende Infos	siehe für Wegehonzept (10.0000 €) D-01-01						

Projekttitel:	1000 neue Großbäume					Code	D-01-03
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		76636		

Ortschaft	Region	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2			2		

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x			

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:

In den letzten Jahren wurden zunehmend alte Bäume aus Krankheitsgründen, Gefährdungen etc. gefällt. Früher wurden Bäume für den Bedarf gefällt und entsprechend nachgepflanzt. Noch zeichnen sich viele alte Höfe durch alte Eichen aus, die gepflegt / ausgeschnitten werden.
Mit dem Verlust des Baumbestandes verschwindet die Eigenart der Dörfer, ein Teil der Identität und das Ortsbild verändert sich enorm.
Zum Erhalt des Ortsbildes müssen Bäume möglichst erhalten bzw. nachgepflanzt werden. Erforderlich ist eine Kampagne zur Bedeutung der Bäume (Artenschutz, Klimawandel) und finanzieller Unterstützung der Nachpflanzung von Großgrün in den Ortschaften. Dies gilt nicht nur für die alten Ortskerne, sondern auch für die Gewerbe- und Dienstleistungsflächen wie z.B. in der Nähe von Discountern.
Für eine Sensibilisierung und Akzeptanzsteigerung der Bürger*innen, dass der Baumbestand von großer Wichtigkeit für das Ortsbild ist, können angebotende Spaziergänge von Baum zu Baum (Beispielprojekt "Von Eiche zu Eiche") oder grafische Ausarbeitungen der Orte ohne Baumbestand (Bäume werden wegretuschiert) angestoßen werden.

Ergän-zende Infos

300 großkronige, klimagerechte und stanortgemäße Bäume á 180 Euro, bei Eigenleistung in der Pflanzung, Info-Material (ca. 2000 €) etc.

Projekttitel:	Bienenwiesen; Wildblumenbeete					Code	D-01-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			1369			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2						2		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Das Nahrungsangebot für Bienen, insbesondere für Wildbienen, ist vielerorts nicht mehr ausreichend. Mit Wegerandstreifen (D-01-01) aber auch mit Blühflächen, auf Restflächen kann durch artenreiche Blumenwiesen das Angebot für Wildbienen und andere Insekten gefördert werden. Nebenbei wird dabei auch das Landschaftsbild berreichert und bietet einer Vielzahl anderer Lebewesen eine ganzjährige Lebensraumverbesserung. Diese Artenschutzmaßnahme sollen in der Dorfregion Wiedau-Walsede umgesetzt werden. Für die Ausweisung soller Flächen bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen den entsprechenden Trägern. Äußerdem müssen bei einer Konzepterstellung die Folgekosten, Pflegekosten und die Verantwortlichenkeiten klar geregelt sein. Bei neu angelegten Grünflächen / öffentlichen Grünflächen sollen primär Bienenwiesen bzw. insektenfreundliche Pflanzungen vorgenommen werden.								
Ergän-zende Infos	Wegekonzept siehe D-01-01 (10.000 €) plus Saatgut								

Projekttitel:	Renaturierung der Fließgewässer					Code	D-01-05		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3					3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Im Zuge des bevorstehenden Flurbereinigungsverfahrens besteht die Möglichkeit zur Renaturierung der örtlichen Bäche, bspw. die Wiedau, die Vissel, der Hasselbach und die Rodau.								
Ergän-zende Infos	ohne Kostenansatz								

Projekttitel:	Gemeinschaftsaktionen und Sensibilisierung der Thematik Ökologie & Landschaft				Code	D-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	0							
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Die Dorfregion arbeitet seit der Antragstellung erstmals in dieser Zusammensetzung zusammen. Dabei wird das Gemeinschaftsgefühl für die Dorfregion bzw. für die Samtgemeinde gestärkt. Durch Gemeinschaftsaktionen kann dies vertieft werden, sodass Bürger*innen sich mit der Dorfregion Wiedau-Walsede identifizieren können und auch weitere Aktive oder Gruppen in die Dorfentwicklung einbeziehen.							
Ergän-zende Infos								

Projekttitel:	Private Gärten für Insektenschutz /Ökologie sensibilisieren				Code	D-02-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		2380			
Ortschaft	Region		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1							1
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x	x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Um den sogen. Schottergärten in der Dorfregion Einhalt zu gebieten, soll auf die Wichtigkeit von Pflanzen aufmerksam gemacht werden. Die Sensibilierung in Form eines Flyers oder einer Aktion, dass private Gärten einen Beitrag zur biologischen Vielfalt tragen, soll vorangetragen werden. Eine solche Aktion könnte eine abgewandelte Aktion der "Offenen Gärten" sein. Beispielsweise stehen bei einer neuen Version der offenen Gärten nicht die Schmuckstauden, sondern verschiedene Strukturen und eine möglichst hohe Artenvielfalt im Vordergrund. Damit wird die Sensibilisierung für Ökologie, Artenschutz und Eigeninitiative im Privaten erhört.							
Ergän-zende Infos	Erstellung Info-Material, Exkursionen zu Gartengestaltunng							

Projekttitel:	Gemeinschaftliche Pflanzaktionen, Schulen für gemeinschaftliche Pflanzaktionen gewinnen					Code	D-02-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1						1		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Mit Blick auf die möglichen Maßnahmen "1000 neue Großbäume", "Ortsrundgänge" oder "Obstbaumpfad" kann der Verbund der Dorfregion über gemeinschaftliche Umsetzungen dieser Projekte entstehen, wie z.B. einer gemeinschaftlichen Pflanzaktion. Ehrenamtliche sowie Schulprojekte können / sollen teilhaben und sich einbringen.								
Ergän-zende Infos	Kein Kostenansatz, da ehrenamtlich								

Projekttitel:	Lehrpfad über Vögel, Insekten etc.					Code	D-02-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			13685			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2						2		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema "Natur und Landschaft" sind Lehrpfade zum Thema "Vögel" oder "Insekten" denkbar. Hierfür kann Wissen in Form von Tafeln und / oder Schildern an naturräumlich wichtige Stellen zur Verfügung gestellt werden und auf die derzeitig ökologische Situation aufmerksam gemacht und über die vorhandene, schützenswerte Ökologie informiert werden. Dieses Art Lehrpfade sind aber auch auf andere ökologische Teilgebiete übertragbar. So können auch Baumarten oder kulturlandschaftliche Strukturen erklärt werden.								
Ergän-zende Infos	Pauschaler Kostenansatz								

Projekttitel:	Anlegen einer Kräuterspirale mit Erklärungen					Code	D-02-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3								3
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Mit dem Anlegen einer Kräuterspirale sind verschiedene Funktionen gebündelt. Zum einen wird über die Funktionen der Kräuter aufgeklärt, z.B. wie sie früher genutzt und eingesetzt wurden. Zum anderen bieten sie durch den Artenreichtum Insekten eine Nahrungsquelle. Für die Ausweisung soller Flächen bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen Trägern. Äußerdem müssen bei einer Konzepterstellung die Folgekosten, Pflegekosten und die Verantwortlichenkeiten klar geregelt sein.								
Ergän-zende Infos	Einzelne Maßnahme, die in anderen öffentlichnen Projekten mit Außengelände umgesetzt werden kann. Daher kein Kostenansatz								

Projekttitel:	Klimaschutz					Code	D-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft				Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Zum Schutz des Klimas ist die Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen dringend erforderlich. Dies soll mit verschiedenen Ansätzen verfolgt werden:								

Projekttitel:	Erstellung von gemeinsamen Energiekonzepten (Quartierskonzepte)					Code	D-03-01
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0		
Ortschaft	Region		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3				3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche			
	x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung				
Beschreib-ung:	Durch die Erstellung von lokalen Quartierskonzepten kann eine Verknüpfung der regenerativen Energieproduktion mit dem regionalen / lokalen Verbrauch verbunden werden bzw. eine gemeinsame Energieversorgung für ein Dorf oder einen Teil eines Dorfes hergestellt werden. Um dieses zu prüfen, können Energetische Quartierskonzepte mit Förderung durch den BUND erstellt werden. Für die Umsetzung der Maßnahmen fördert der BUND "Quartiersmanager", deren Tätigkeiten genau auf die Aufgabe zugeschnitten werden können (technisch bis planerisch).						
Ergän-zende Infos	5 Quartierskonzeptes 25.000 Euro Palnungskosten. Diese können über die Bundesinitiative gefördert werden, daher hier kein Kostenansatz						

Projekttitel:	Entwicklung klimaneutraler Siedlungen					Code	D-03-02
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0		
Ortschaft	Region		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3					3		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche			
	x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung				
Beschreib-ung:	Bei der Neuausweisung von Siedlungsgebieten soll die Nutzung regenerativer Energie und die erforderlichen Aspekte des Klimawandels im Vordergrund stehen. Dazu sollen die Baugebiete entsprechend planerisch gestaltet und mit zentralen Blockheizkraftwerken ausgestattet werden.						
Ergän-zende Infos	Kein Kostenansatz, da im Zuge der Erstellung der Planungen mit zu bedenken						

Projekttitel:	Power to Gas - Anlagen					Code	D-03-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3					3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Bei der Erzeugung regenerativer Energie fallen immer wieder Zeiten an, bei denen die erzeugte Energie nicht abgenommen werden kann. Mit dieser anfallende Energie (Strom) soll aus Wasser Wasserstoff erzeugt und dieser entweder direkt genutzt oder in einem zweiten Schritt zu anderen flüssigen Energieträgern weiterverarbeitet werden. Eine solche Anlage könnte beim Ausbau der Windenergie eingesetzt werden.								
Ergän-zende Infos	Kein Kostenansatz, da als Modellvorhaben über anderer Förderungen zu finanzieren								

Projekttitel:	Kampagne zu Ökostromverträgen (Wettbewerb)					Code	D-03-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2						2		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Die Reduzierung der Energienutzung steht an erster Stelle, um den Ausstoß von Treibhausgasen zu minimieren. Daher soll in Zusammenarbeit mit dem Landkreis, den Rotenburger Stadtwerken, der Nds. Verbraucherzentrale, der KEAN und der Landwirtschaftskammer Niedersachsen eine Energiesparkampagne initiiert werden. Diese kann auch in Zusammenarbeit mit der LEADER-Region Hohe Heide erfolgen.								
Ergän-zende Infos	Kosten von ca 3.000 € können nicht über die Dorfentwicklung gefördert werden. Daher kein Kostenansatz. Aber über Energetische Förderprogramme machbar.								

Projekttitel:	Solarenergiegewinnung auf öffentlichen Gebäude / Energiegenossenschaft					Code	D-03-05
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0		
Ortschaft	Region		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2					2		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Bisher werden nicht alle Gebäudedächer der Samtgemeinde und der Gemeinden für die Nutzung der Sonnenenergie verwendet. Dies sollte im Zuge einer klimafreundlichen Energiegewinnung initiiert werden.							
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz							

Projekttitel:	Neues Konzept für eine kostensparende & weniger CO2 verursachende Müllabfuhr					Code	D-03-06
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0		
Ortschaft	Region		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3				3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:								
Ergän-zende Infos	Keine weiteren Infos vorhanden							

Projekttitel:	Elektroladesäulen für E-Räder und E-Autos an Gasthöfen und Ferienwohnungen					Code	D-03-07		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2					2			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x	x	x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Die Nutzung von E-Bikes und E-Autos nimmt weiter zu. Zwar steigt auch die Leistungsfähigkeit der Akkus in den letzten Jahren erheblich an, doch ist das Angebot von Ladestationen zur Sicherheit immer noch ein wichtiges Argument. Daher sollen an Gaststätten, Ferienwohnungen und touristischen Einrichtungen (z.B. Freibad Bothel, Bullensee etc.) Ladestationen für E-Bikes und E-Autos eingerichtet werden.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz abhängig von Anzahl der Säulen. Geschätzt 15 Säulem á 15.000 Euro. Hier sind andere Förderprogramme z.B. des Budnes nutzbar, daher hier kein Kostenansatz. Im Rahmen von einzelnen anderen Projekten mit umsetzbar (z.B. Freibad Bothel)								

Projekttitel:	Biogasanlage für Abschnitt der Wegeseitenränder					Code	D-03-08		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3					3			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Der Grünabfall aus der Pflege der Wegeseitenränder könnte energetsch in einer Biogasanlage genutzt werden. Dazu gibt es schon erste Versuche in Niedersachsen (Landschaftspflegeabfall). Bisher ist die Nutzung aufgrund des hohen Anteils von Fremdstoffen noch problematisch. Daher müsste dies eine neue Pilotanlage werden oder der Abfall in einer bestehenden Anlage mit verwertet werden.								
Ergän-zende Infos	Diese Anlage ist nicht über die ZILE-Richtlinie förderfähig. Ebenso ist sie eine "private" Anlage. Daher hier kein Kostenansatz.								

Projekttitel:	Anpassung an den Klimawandel					Code	D-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft				**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**		A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche		
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	Trotz der Senkung der Treibhausgasemissionen wird ein Wandel des Klimas nicht zu vermeiden sein. Daher sollen neben der Reduzierung der Emissionen auch Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel initiiert werden								

Projekttitel:	Wasserzisternen für Wasserversorgung einrichten					Code	D-04-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		68425			
Ortschaft	Region			**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**		A	B	C	D
Priorität	3						3		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche		
	x				x				
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	In der Landwirtschaft wird der Wassermangel im Sommer eine begrenzende Größe darstellen. Daher wird es evtl.. erforderlich, das Regenwasser im Winter aufzufangen und zur Bewässerung (mit wassersparenden Methoden) zu nutzen. Dazu könnten Wasserzisternen entsprechend beitragen.								
Ergän-zende Infos	Hierzu sind Vorarbeiten notwendig, die den Bedarf und die Möglichkeiten erarbeiten. Die Förderung deer betrieblichen Maßnahmen wäre z.B. über die Flurneuordnung (Anlage von Retentionsräumen) oder über betriebliche Förderprogramme möglich. Daher hier nur d								

Projekttitel:	Regensammeltonnen für jedes Haus					Code	D-04-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			23800			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3								3
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x		x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Durch den Klimawandel werden Starkregenereignisse immer häufiger. Die bestehende Kanalisation kann die Wassermengen oft nicht schnell genug aufnehmen. Der Einbau von Regenwassertonnen oder privaten Regenwasserzisternen zur Regenwassernutzung können die Kanalisation entlasten. Der Einsatz kann auch durch eine Gemeinschaftsaktion z.B. zum Kauf von Regenwassertonnen umgesetzt werden.								
Ergän-zende Infos	Hierzu sind Vorarbeiten notwendig, die den Bedarf und die Möglichkeiten erarbeiten. Die Förderung deer privaten Maßnahmen wäre nur über andere Förderprogramme möglich. Daher hier nur die Kosten für eine Voruntersuchnung.								

Projekttitel:	Straßenzisternen einbauen					Code	D-04-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			59500			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3							3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Durch den Klimawandel werden Starkregenereignisse immer häufiger. Die bestehende Kanalisation kann die Wassermengen oft nicht schnell genug aufnehmen. Der Einbau von Regenwasserzisternen kann die Kanalisation entlasten. Sie müssen allerdings entsprechend groß gewählt werden.								
Ergän-zende Infos	Hierzu sind Vorarbeiten notwendig, die den Bedarf und die Möglichkeiten erarbeiten. Die Förderung öffentlicher Maßnahmen in Verbindungmit anderen Vorhaben möglich (Straßenneugestaltung). Daher hier nur die Kosten für eine Voruntersuchnung.								

Projekttitel:	Sanierung der Regenwasserkanäle in der Dorfregion					Code	D-04-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Die Regenwasserkanäle in vielen Straßen in der Dorfregion bedarfen einer Sanierung, da bereits jetzt die Kanäle in der Dorfregion an das Maximum ihres Fassungsvermögens kommen. Auch der Zustand ist teilweise schlecht. Im Zuge zunehmender Starkregenereignisse wird diese Maßnahme auch in Zukunft eine wichtige Bedeutung haben.								
Ergän-zende Infos	Hierzu sind Vorarbeiten notwendig, die den Bedarf und die Möglichkeiten erarbeiten. Die Förderung öffentlicher Maßnahmen in Verbindung mit anderen Vorhaben ist möglich (Straßenneugestaltung). Daher hier keine Kostenannahme								

Projekttitel:	Herstellung der Regenrückhaltebecken als naturnahes und landschaftstypisches Gewässer					Code	D-04-05		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		35700			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Durch den Klimawandel werden Starkregenereignisse immer häufiger. Der Wasserabfluss wird schneller und stärker, da der Boden das Wasser nicht schnell genug aufnahmen und versickern kann. Dies gilt für die Landschaft wie auch für die Dörfer, wo weiter zunehmend Fläche versiegelt wird. In der Folge steigen die Bäche und Flüsse schnell an, die Überschwemmungsflächen nehmen zu. Um diese Entwicklung abzumildern, sollen Regenrückhaltebecken angelegt werden.								
Ergän-zende Infos	Hierzu sind Vorarbeiten notwendig, die den Bedarf und die Möglichkeiten erarbeiten. Die Förderung von Maßnahmen wäre z.B. über die Flurneuordnung (Anlage von Retentionsräumen) möglich. Daher hier nur die Kosten für eine Voruntersuchnung.								

Projekttitel:	Innenentwicklung Kirchwalsede					Code	E-01
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0		
Ortschaft			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität								
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche			
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung				
Beschreib-ung:	Der Kindergarten muss aus dem jetzigen Gebäude ausziehen, da der Pachtvertrag zum Ende 2021 gekündigt wurde. Aktuell ist vorgesehen das alte Sparkassengebäude zur neuen Heimstätte für den Kindergarten zu machen. Die Gemeinde ist weiterhin in Verhandlungen mit den Eigentümern des Bestandsgebäudes, um das ortsbildprägende Gebäude und die 10.000 m² Grundfläche in der zentralen Ortslage von Kirchwalsede zu kaufen und örtlich angemessen zu entwickeln.						

Projekttitel:	Umbau des ehemaligen Sparkassengebäudes zur Kindertagesstätte mit Mehrzweckräumen für de Dorfgemeinschaft					Code	E-01-01
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		1163225		
Ortschaft	Kirchwalsede		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1						1	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche			
	x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung				
Beschreib-ung:	Das ehemalige Sparkassengebäude soll zu einem Kindergarten entwickelt werden. Es stehen Überlegungen im Raum auch weiterhin weitere gemeinnützige Räume, zum Beispiel für die Dorfjugend bzw. für die Dorfgemeinschaft anzubieten.						
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal						

Projekttitel:	Schaffung von Parkplätzen in der Ortsmitte					Code	E-01-02
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		102638	
Ortschaft	Kirchwalsede			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2						2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	In der Ortsmitte von Kirchwalsede fehlen, insbesondere an Feiertagen, ausreichend Parkplätze für die Teilnehmer an den Gottesdiensten der örtlichen Kirche. Es bestehen einige wenige Parkplätze im Bereich der ehemaligen Sparkasse. Dieser Parkplatz könnte umgestaltet und intensiver genutzt werden.							
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal							

Projekttitel:	Innenentwicklung der Ortsmitte					Code	E-01-03
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0	
Ortschaft	Kirchwalsede			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2						2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Das historische Fachwerkgebäude, in dem der Kindergarten heute untergebracht ist, hat eine hohe emotionale Bedeutung für den Ort. Daher soll auch bei einer Innenentwicklung Wert darauf gelegt werden, dass Gebäude zu erhalten und gegebenenfalls für die Dorfgemeinschaft nutzbar zu machen. Auf den übrigen Grundstücksflächen mit innerörtlichem Baumbestand könnte in angemessener Art und Weise für Wohnzwecke entwickelt werden. Hierbei soll der ortsbildprägende Baumbestand möglichst erhalten werden. Denkbar sind auch verdichtete Bauformen, zum Beispiel wenige Mehrfamilienhäuser. Für die geordnete städtebauliche Entwicklung hat die Gemeinde Kirchwalsede zwischenzeitlich einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan und eine Veränderungssperre erlassen.							
Ergän-zende Infos	Ohne Kostenansatz							

Projekttitel:	**Innenentwicklung Bothel („Schulcampus“ – Schulstraße und Horstweg)**				**Code**	**E-02**		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft			**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**		A	B	C	D
Priorität								
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Die Ortschaft Bothel besticht durch die Arrondierung verschiedenster sozialer Orte an einer Stelle. Das Rathaus, das Bürgerhaus, die Schule, das Freibad, der Sportverein und die Freiwillige Feuerwehr befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Diese Nutzungen aufeinander abzustimmen und den dadurch induzierten Verkehr zu regeln ist die zentrale Aufgabe in Bothel. Der mobile Gestaltungsratgeber der Architektenkammer Niedersachsen hat bereits erste Untersuchungen durchgeführt, die in eine solche Konzeption einbezogen werden sollten. Durch die Funktionen kommen die Nutzer aus allen Bereichen der Samtgemeinde. Insofern hat dieses Projekt eine besondere regionale Relevanz.							

Projekttitel:	**Verkehrsberuhigter Bereich Horstweg /Schulstraße**					**Code**	**E-02-01**		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		**xx**	C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	**x**	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		1368500			
Ortschaft	Bothel			**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**		A	B	C	D
Priorität	**1**					**1**			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Die Überschneidung von Verkehrsströmen im Bereich Horstweg/Schulstraße, vornehmlich zu Beginn und Ende der Schulzeit sowie bei größeren Veranstaltungen, welche sich am Morgen bis in die Mittagsstunden im Wesentlichen aus Schülern, zu Fuß oder per Rad, aus Pkw-Verkehr für Hol- und Bringdienste sowie aus Schulbussen zusammensetzen und am Nachmittag bzw. frühen Abend zumeist aus Fußgänger-, Rad- und Pkw-Verkehr bestehen, erzeugen bei vielen Beteiligten eine Unzufriedenheit, aber auch Unsicherheit in Verbindung mit der Wahrnehmung einer unübersichtlichen Verkehrsführung. Sowohl viele unmittelbar betroffene Verkehrsteilnehmer als auch indirekt Beteiligte wünschen sich eine Umgestaltung der o.g. Straßen- und der dazugehörigen Nebenbereiche, um die Verkehrsabläufe für alle Verkehrsbeteiligten geordneter und sicherer auszubilden. Die im Rahmen der Dorfentwicklung mit dieser Aufgabe betraute Arbeitsgruppe hat sich zur Erörterung der Sachlage und zur Erarbeitung von Lösungsansätzen mehrmals zusammengefunden. Es hat sich mehrheitlich eine Tendenz zur Umfunktionierung der erwähnten Straßenbereiche in einen verkehrsberuhigten Bereich herausgestellt. Diese Art der Umgestaltung wurde sowohl zum einen schon 2013 im Rahmen eines von der Gemeinde Bothel in Auftrag gegebenen Verkehrskonzeptes empfohlen, als auch 2019 vom mobilen Gestaltungsbeirat der Architektenkammer Nds. befürwortet. Angestrebt ist eine generelle Herausnahme des ruhenden Verkehrs aus der Schulstraße im Bereich Sportplatz/Oberschule/Turnhalle mit der Ausnahme, dass kurzeitiges Halten in markierten Bereichen zum Ein- und Aussteigen zulässig ist. Um den Wegfall der momentan zur Verfügung stehenden Stellplätze zu kompensieren, soll der vorhandene Parkplatz zwischen Bürgerhaus und Schule erweitert und ertüchtigt sowie eine weitere Stellplatzanlage am neuen Kindergarten errichtet werden. Die örtlichen Behörden (Samtgemeinde, Polizei) stimmen einer Optimierung der Verkehrsführung prinzipiell zu, offen bleibt jedoch die konkrete Gestaltung. Die AG Bothel hat sich weiter dafür ausgesprochen, dass primär eine Umfunktionierung des entsprechenden Bereiches in einen verkehrsberuhigten verfolgt werden sollte. In diesem Zusammenhang wurde von den Beteiligten der Wunsch nach einer Straßengestaltung ausgesprochen, die der Struktur einer platzähnlichen Form entspricht und die mit den Maßstäben der Planungsphilosophie "Shared Space" übereinkommt. Weiterhin ist wichtig, dass die Aufenthaltsqualität für Fußgänger durch Sitzecken o.ä. erhöht wird und dass Begrünung und Bäume sowie Fahrbahnverschwenkungen bzw. -einengungen im neuen Straßenkörper enthalten sind. Ebenso wurde sich für die Anordnung von optisch hervorgehobenen Querungspunkten für Fußgänger und die Anlage einer ausreichenden Straßenbeleuchtung ausgesprochen. Hierzu wurde ein Lageplan mit einem Grundkonzept erstellt. Falls kein verkehrsberuhigter Bereich möglich ist, müsste in der Schulstraße ein Gehweg auf der Seite der Oberschule/Turnhallen errichtet werden, der zukünftig den Lückenschluss zwischen der Straße "Am Freibad" und dem an der Turnhalle schräg am Regenrückhaltebecken verlaufenden Gehweg darstellt.								

Ergän-zende Infos	Die Maßnahme wird von der AG Bothel bearbeitet. Träger der Maßnahme ist die Samtgemeinde

Projekttitel:	**Umgestaltung des Gebäudes des ehemaligen Kindergartens (Nachnutzung)**				**Code**	**E-02-02**
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro	109480	

Ortschaft	Bothel		**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**	A	B	C	D
Priorität	**1**			**1**			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche			
	x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung				
Beschreib-ung:	Der Kindergarten ist vor einigen Jahren teilweise abgebrannt und der zeit nicht nutzbar. Als Ersatz wurde eine neue Einrichtung geschaffen, so dass das Gebäude jetzt leer steht. Das Gebäude kann als Treffpunkt für Jugendliche oder als Mehrzweckgebäude für die Dorfgemeinschaft und den Sport hergerichtet werden. Denkbar wäre auch die Nutzung für eine Tagespflegeeinrichtung, Apotheke oder eine Nutzung als Standort für die Polizei.						
Ergän-zende Infos	Die Maßnahme wird von der AG Bothel bearbeitet.						

Projekttitel:	Nachnutzung des Geländes der ehemalige Gaststätte „Wildsau"				Code	E-02-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro	0			
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	1				1			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Die Gaststätte "Wildsau" wurde vor einigen Jahren abgerissen Die Fläche liegt derzeit brach. Teile der Fläche werden bereits als Parkplatz genutzt. Sie kann für unterschiedliche Zwecke umgenutzt werden: - als Parkplatz in Verbindung mit der Neuordnung der Verkehre auf dem Schulcampus - Für einen Wendeplatz mit Bushaltestelle - Nutzung des Platzes für Kindergarten. Eine Möglichkeit zur Erweiterung des Geländes des Kindergartens ist denkbar.							
Ergän-zende Infos	Die Maßnahme wird von der AG Bothel bearbeitet.							

Projekttitel:	Einheitliche Gestaltung Freiflächen des Schulcampus				Code	E-02-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro	41055			
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	1				1			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Mit einem neuen Verkehrskonzept (E-02-01) geht die Neuordnung und Neugestaltung des gesamten Bereichs des "Schulcampus" in einen barrierefreien und multifunktional nutzbaren Außenbereich einher. Dazu gehört neben einer ergänzenden Bepflanzung die Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten, Radabstellanlagen, Beleuchtung etc. Insbesondere für das Freibad Bothel wäre eine Neuordnung des Eingangsbereichs dringend erforderlich.							
Ergän-zende Infos	Die Maßnahme wird von der AG Bothel bearbeitet. Träger der Maßnahme ist die Samtgemeinde							

Projekttitel:	Schaffung eines zentralen Dorfplatzes als Mehrgenerationenplatz					Code	E-02-05
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		136850	
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1					1			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	In Bothel fehlt ein zentraler, frei zugänglicher Ort, an dem sich die Dorfgemeinschaft treffen kann, ausgestattet mit einer Grillhütte, einer Boule Bahn und einer öffentlichen Toilette. Dieser Ort kann auch als Treffpunkt für Jugendliche gelten. Möglich wäre dies an verschiedenen Stellen im Bereich des Schulcampus: - das Grundstück der ehemaligen Wildsau - die freien Räumlichkeiten im ehemaligen Kindergarten - der Bereich zwischen der Samtgemeinde, den Tennisplätzen und der FFW. Alle Orte befinden sich in räumlicher Nähe zur Schule, dem Kindergarten, den Sportplätzen und der Sporthalle. Grundsätzlich würde sich alle Plätze also auch in Kombination mit einen Jugendraum anbieten. Auch an dieser Stelle verknüpfen sich mehrere Projekte, bezugnehmend auf die eventuelle Erweiterung des Sporthauses und (weitere) Öffnung für Bürgerinnen und Bürger.								
Ergän-zende Infos	Die Maßnahme wird von der AG Bothel bearbeitet.								

Projekttitel:	Gestaltung Parkplatz zwischen Feuerwehr und Rathaus					Code	E-02-06		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		54740			
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2						2		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Der Bereich zwischen Rathaus und Freiwilliger Feuerwehr ist derzeit nicht klar gestaltet. So kommt es zu Konflikten zwischen der Nutzung durch die Feuerwehr und einer ungeregelten Parkplatznutzung. Eine Gestaltung dieses Bereichs (auch in Verbindung mit weiteren Überlegungen der FFW) ist erforderlich.								
Ergän-zende Infos	Die Maßnahme wird von der AG Bothel bearbeitet.Träger der Maßnahme ist die Samtgemeinde.								

Projekttitel:	Erstellung eines Spritzen- bzw. Gerätehauses, Feuerwehr Bothel					Code	E-02-07		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		273700			
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3								3
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Der Förderverein der Ortsfeuerwehr Bothel beabsichtigt, auf einem Nachbargrundstück zum jetzigen Feuerwehrhaus ein kleines Gerätehaus zu bauen, in dem der Oldtimer Platz findet. Darüber hinaus sollen dort Materialien der verschiedenen Vereine für Dorffeste u.a. wie große Zelte, Bänke und Tische, die Holzhindernisse für Wettbewerbe usw. zentral gelagert werden. Im Obergeschoss wäre ein Raum für die Jugendlichen möglich, die auch die Kinderfeuerwehr und andere Vereine nutzen können.								
Ergän-zende Infos	Die Maßnahme wird von der AG Bothel bearbeitet.								

Projekttitel:	Errichtung eines Multifunktionsraums für den Sportverein				Code	E-02-08		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro	684250			
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	3					3		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
		x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Der TuS Bothel ist mit rund 1100 Mitgliedern der größte Verein im Ort und hat ein breit gefächertes Angebot. Bereits jetzt sind die Kapazitäten der Sporthallen deutlich ausgereizt und einige Sportangebote müssen in der teilbaren Halle parallel laufen. Dies birgt Probleme bei bestimmten Angeboten (Step Aerobic und Tischtennis oder Tischtennis und Pilates z.B.), da einige Kurse eine eher ruhige Umgebung benötigen (Pilates, Punktspiele im Tischtennis), andere wiederum sind auf die Unterstützung lauterer Musik angewiesen (Step Aerobic, versch. Fun Sportarten). Besonders in diesen Bereichen kam es schon dazu, dass potentielle Teilnehmer einem Kurs fernblieben, da sie sich unter diesen Bedingungen nicht wohl fühlten. Außerdem verändern sich auch die Anforderungen bzw. Ansprüche an den Sport, besonders im Bereich des Vereinssportes. Die Frage nach einem Angebot nach besonderen Sportkursen, sowohl im Bereich des Trendsportes (Zumba, Functional Fitness,…) als auch des Gesundheitssportes (Präventions- und Rehakurse, Entspannungskurse,…) wird lauter. Der TuS Bothel verfügt über gut ausgebildete Übungsleiter in diesen Bereichen, die diesen Anfragen gern nachkommen würden, dies aber nicht können, da es weder Hallenzeiten gibt noch einen Raum, der diesen Ansprüchen gerecht wird (besondere Aufhängungen für Trainingsgeräte z.B. Schlingentrainer, Raumhöhe, Temperatur). Auch ist es durch die Hallenbelegung durch die Wiedau- und Grundschule nicht möglich, Sportkurse an Vormittagen anzubieten, was besonders im Bereich Reha-Sport oder auch für Kurse, die sich an Senioren richten, durchaus sinnvoll wäre. Sollte der Ganztagsbetrieb beider Schulen weiter ausgebaut werden, gingen dem Verein noch weitere Belegzeiten verloren, obwohl die hohe Nachfrage eher eine Ausweitung des Angebotes erfordere. Daher strebt der TuS Bothel die Errichtung eines Multifunktionsraumes am Sportheim an. Zur Einschätzung eines solchen Projektes hat sich bereits im März 2018 ein Gremium gebildet, das die derzeitige Situation begutachtet, bewertet und sich mit den Möglichkeiten, die ein solcher Bau mit sich bringen würde, auseinandergesetzt hat. Gern würde der Verein an den Wochenenden Sonderveranstaltungen anbieten und z.B. in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Fortbildungen im Bereich des Sportes anbieten. Bisher sind viele dieser Fortbildungen für die Übungsleiter aus dem Südkreis mit langen Fahrten verbunden. Ein gut ausgestatteter Multifunktionsraum könnte dafür sorgen, dass vermehrt Fort- und Weiterbildungen in Bothel angeboten werden können. Sowohl spontane Sonderveranstaltungen als auch geplante Fortbildungen, die ausschließlich an Wochenenden stattfinden, kann der Verein momentan aufgrund der Beantragungszeiten bei der Samtgemeinde nicht anbieten. Andere Räume, wie z.B. das Sporthaus oder Räume im Bürgerhaus kommen, sowohl für den Kursbetrieb als auch für sportliche Sonderveranstaltungen, aufgrund mehrerer Aspekte nicht in Frage (glatter Parkettboden, harter und kalter Fliesenboden, Dachschrägen). Ein weiterer Aspekt, der für den Bau eines Multifunktionsraumes spricht, ist die Möglichkeit weiteren Lagerplatz zu gewinnen. Derzeit werden einige vereinseigene Sportgeräte nicht sachgerecht aufbewahrt und für manche Kurse müssen zum Teil schwere Geräte über recht weite Wege in die Hallen transportiert werden; vieles lagert auch privat. Eine Neuanschaffung von Geräten ist aus Platzmangel nicht möglich. Auch der Musikzug, zum TuS gehörig, meldet größeren Platzbedarf an, da auch hier viele der Instrumente derzeit privat							

	gelagert werden und vorhandene Räumlichkeiten im Bürgerhaus mehr als ausgelastet sind. Auch Stühle und Tische aus dem Sporthaus können derzeit nicht sinnvoll gelagert werden. Der Bau eines Multifunktionsraumes inklusive Umkleiden und Nasszellen birgt die Möglichkeit, eine separate Schiedsrichterkabine mit Dusche auf dem Sportplatz zu errichten, auch die fehlt bisher. Nachdem die Arbeitsgruppe des TuS Bothel aufgrund der oben genannten Aspekte zu dem Schluss kam, dass der Bau eines solchen Multifunktionsraumes auf jeden Fall sinnhaft ist, wurde dieses Anliegen der Gemeinde Bothel vorgetragen, die Ihre Zustimmung für dieses Projekt signalisierte. Erste Gespräche mit einem Architekten zur Feststellung der Realisierbarkeit des Vorhabens haben stattgefunden und es wurden verschiedene Möglichkeiten des Baus kurz angerissen. Um die Maßnahme weiter voran zu bringen, sollte ein Architekturbüro beauftragt werden, um in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe des TuS und in Abstimmung mit den entsprechenden Behörden, in die genaue Planung einzusteigen.
Ergän-zende Infos	Die Maßnahme wird von der AG Bothel bearbeitet.

Projekttitel:	**Anpassung der (Dorfgemeinschafts) Plätze an die aktuellen Bedürfnisse der Dorfgemeinschaften**				**Code**	**E-03**		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	**x**	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro	0			
Ortschaft			**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**		A	B	C	D
Priorität								
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Die für die Dorfgemeinschaft genutzten Flächen müssen an die aktuellen Herausforderung angepasst werden. Dies gilt sowohl für ihre Nutzung als Treffpunkte als auch in Hinsicht auf die Barrierefreiheit, die Gestaltung oder die Anforderungen an die Folgen des Klimawandels.							

Projekttitel:	Umgestaltung Platz am Denkmal in Kirchwalsede					Code	E-03-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		68425			
Ortschaft	Kirchwalsede			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Das Denkmal ist auf einer ehemaligen Verkehrsinsel entstanden. Das Denkmal selber und das Umfeld können durch Maßnahmen gestalterisch aufgewertet werden. Eine Zusammenarbeit mit dem Dorfverein Kirchwalsede könnte angestrebt werden.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Neugestaltung des Schützenplatzes in Brockel					Code	E-03-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		68425			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	- Aus Sturmholz 1972 wurde die Überdachung, der Schützenplatz neu gestaltet - Wichtiger Kommunikationsort für das Dorf (u.a. Dorffeste, Schützenfest) - Der Schützenverein ist ein sehr aktiver Verein in Brockel - Der Schützenplatz wird nicht nur vom Schützenverein genutzt, sondern auch von weiteren Vereinen - Regionalweit bekannte Disko findet auf dem Schützenplatz regelmäßig statt - Das Festgelände mit Überdachung müsste neu gestaltet werden, insbesonderer die Überdachung & Saalplatte (Tanzboden), da diesen in einem schlechten Zustand sind. - Schießanlage benötigt Investitionen (Digitalisierung), um eine weitestgehend lautlose Nutzung der Anlage zu ermöglichen.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Dorfplatzgestaltung Riekenbostel					Code	E-03-03
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro	102638		

Ortschaft	Riekenbostel	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	1				1	

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x			

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:	Riekenbostel fehlt ein zentraler, frei zugänglicher Ort, an dem sich die Dorfgemeinschaft treffen kann. Durch die Wegführung in Riekenbostel, ergibt sich kein automatischer Ortsmittelpunkt, womit auf Anhieb kein zentraler Ort auszumachen ist. Als gute Möglichkeit bietet sich dennoch der jetzt schon platzähnliche Ort an der Kreuzung „Dorfstraße“ und „Im Brink“ an. Hier besteht derzeit ein Parkplatz und dient Besucherinnen und Besuchern der Nordpfade als Parkmöglichkeit. Diese Nutzung soll ausgeweitet werden: Grundsätzlich gehen die Vorstellungen hin zu Aufenthaltsmöglichkeiten, Sitzmöglichkeiten (Tische und Bänke), Spielgräten und einem Grillplatz. Dabei muss vor allem eine Absicherung zur Straße (für Kinder) beachtet werden sowie infrastrukturelle Planungen Berücksichtigung (Mülleimer, etc.) finden. Auch ein Zugang zum Bach und ein Plattenweg zur Bushaltestelle soll integriert werden. Des Weiteren könnte der bestehende Unterstand durch einen Stromzugang aufgewertet werden.
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal

Projekttitel:	Dorfmittelpunkt Brockel					Code	E-03-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		68425			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Der derzeitige Treffpunkt für Brockel befindet an der Mehrzweckhalle. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Schule, aber auch der Kindergarten, ebenfalls das Feuerwehrhaus und der Sportplatz. Für regelmäßige Treffen bedarf es den Ausbau eines Gruppenraumes sowie der Erneuerung des Sozialraums in der Mehrzweckhalle oder gegebenenfalls eines Anbaus für einen zusätzlichen Raum.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Sanierung der Haus Moorblick					Code	E-03-05		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		109480			
Ortschaft				Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität								2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
		x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Außerhalb von Kirchwalsede in Richtung Seelingen wurde vor vielen Jahren ein Anlaufpunkt für Spaziergänger geschaffen, das Haus Moorblick. Diese Hütte mit Bank ist stark in die Jahre gekommen und müsste vollständig erneuert werden. Das Projekt wird vom Dorfverein Kirchwalsede angestrebt, der Eigenleistungen einbringen könnte.								

Projekttitel:	**Gebäudeumbau und -sanierungen öffentlicher Gebäude**					**Code**	**E-04**		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft				**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**		A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde		Ehrenamtl. / Verein		Privat		Kirche		
Zeit-planung:	Planung			Umsetzung					
Beschreib-ung:	Betrifft Einzelmaßnahmen an Gebäuden der Dorfregion								

Projekttitel:	Sanierung des Spritzenhauses Riekenbostel					Code	E-04-01
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		13685	

Ortschaft	Riekenbostel	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2				2	

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x		x	

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:

Das Alte Spritzenhaus in Riekenbostel, ein kleines, einfaches Backsteingebäude in Gemeindeeigentum, steht seit Jahren leer und wird durch die Einwirkung von Bewuchs (Efeu) sowie durch Wind und Wetter zunehmend in seinem Bestand gefährdet.
Es stellt eines der wenigen, unverändert in ihrer Erscheinung und Substanz erhaltenen historischen Gebäude des Dorfes dar. Es ist nach seiner Größe und Gestalt zwar ein unauffälliger Bau (frühes 20. Jahrhundert), zudem in Randlage am Weg zum Friedhof (Lüdinger Straße) nicht unmittelbar ortsprägend, kann aber ein Baustein für eine veränderte Wahrnehmung und Darstellung des Dorfes werden.
Erforderliche Maßnahmen:
Zur Sicherung der Substanz und zur Sanierung des historischen Gebäudes sind zunächst einige wenige Maßnahmen erforderlich (bei denen auch valorisierbare Eigenleistungen von Gemeindemitgliedern eingebracht werden können, s.u.).
– Entfernen des starken Efeu-Bewuchses von Dach und Mauern, Beseitigen von unmittelbar gefährdendem Baumwuchs am Gebäude;
– Reparatur des Dachs (evtl. Lattung, Ersatz beschädigter Pfannen, Reparatur Traufe);
– Reparatur oder Ersatz des Eisenfensters an der Stirnwand;
– fällige Reparaturen am Mauerwerk;
– Erneuerung des Tores (verschließbar).
Ein Unterfangen des Mauerwerks, um eine weitere Neigung des Gebäudes zu verhindern, erscheint derzeit nicht notwendig.
Erste weiterführende Maßnahmen:
Um eine für das Dorf förderliche Nutzung des Alten Spritzenhauses zu eröffnen, sind einige weitere Maßnahmen erforderlich, bevor Einzelheiten einer solchen Nutzung ins Auge gefasst werden können.
– Einbringen einer Bodenplatte/Estrich
– Einbringen einer neuen Deckendielung
– Verputzen der Innenwände
– Zuführung eines Stromanschlusses
– Pflasterung des Eingangsbereichs bis zur Straße
Ggf. könnte mit der Sanierung die Dokumentation des histotr. Löschwesens im Ort einhergehen.

Ergän-zende Infos

Kostenansatz pauschal

Projekttitel:	Sanierung des ehem. Spritzenhauses in Hassel					Code	E-04-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		102638			
Ortschaft	Hassel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x		x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Das ehemalige Spritzenhaus wird derzeit für private Zwecke als Abstellraum genutzt. Mit einer öffentlichen Nutzung könnte auch die Sanierung des Gebäudes einhergehen. Ggf. könnte mit der Sanierung die Dokumentation des histotr. Löschwesens im Ort einhergehen.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Umgestaltung des Gemeindebüros in Kirchwalsede					Code	E-04-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		136850			
Ortschaft	Kirchwalsede			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Das Gebäude mit dem Gemeindebüro dient vielfältigen Nutzungen und soll auch innen saniert werden. Das Besprechungszimmer befindet sich in einem unzureichenden Zustand. Teilweise besteht Schimmelbefall. Auch die Toiletten und das Büro selber müssten erneuert werden. Das gesmate Gebäude müsste zudem barrierefrei gestaltet werden, um die Zugang für alle zu ermöglichen. Auch eine energetische Sanierung des Gebäudes ist anzustreben.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Hastedt / Worth					Code	E-04-04
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		68425	
Ortschaft	Hastedt			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Das Dorfgemeinschaftsaus Hastedt-Worth, liegt in Worth (zur Schnuckenheide 24) und wurde in den 60er Jahren gebaut. Das DGH wird, vor allem seit der Schließung der letzten Kneipe im Ort, von vielen Vereinen zum Aufenthalt genutzt und steht für unterschiedliche Veranstaltungen zur Verfügung. In den letzten Jahren sind viele Investitionen in dem DGH Hastedt-Worth durchgeführt worden. Trotzdem besteht weiterhin ein hoher Sanierungsbedarf, vor allem fehlt eine behindertengerechte Toilette, die Heizung, aber auch das Dach benötigen eine Erneuerung. Außerdem wird angemerkt, dass die Außenanlagen des DGH keine Sitzmöglichkeiten aufweisen und die Aufenthaltsqualität verbesserungswürdig ist.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Nebengebäude am Dorfgemeinschaftshaus Worth sanieren					Code	E-04-05
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		13685	
Ortschaft	Hemsbünde			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Das Nebengebäude gehört zum Dorfgemeinschaftshaus Worth. Die Holzfassade ist stark sanierungsbedürftig und soll erneuert werden.								
Ergän-zende Infos	Kostenansatz pauschal								

Projekttitel:	Langfristige Sicherung und Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Bürgerhauses				Code	E-04-06		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro	68425			
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2						2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Das Bürgerhaus in Bothel ist in die Jahre gekommen. Erforderlich sind energetische Gebäudearbeiten und die Sanierung des Flachdachs sowie eine neue Bestuhlung. Um eine multifunktionale Nutzung des großen Saals zu erhöhen, ist eine bewegliche Trennwand geplant. Außerdem soll der Tresenbereich so umgestaltet werden, dass sich dieser auch für eine Nutzung als Cafe für Seniorennachmittage und Dorfveranstaltungen anbieten würde. Moderne Medienelemente wie Beamer und Leinwand könnten ebenfalls angebracht werden. Der Außenbereich soll mit Beschattungsanlagen so hergerichtet werden, dass dieser im Sommer bei Dorfveranstaltungen als Sitzfläche genutzt werden kann.							
Ergän-zende Infos	Träger ist die Gemeinde Bothel. Kostenansatz pauschal.							

Projekttitel:	Energetische Sanierung der Außenfassade des Kindergartens				Code	E-04-07		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro	0			
Ortschaft	Hemsbünde			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2						2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:								
Ergän-zende Infos	Eine reine energetische Sanierung ist nur mit Außengestaltung möglich. Bisher kein Kostenansatz vorhanden.							

Projekttitel:	Sanierung und Nutzung Spritzenhaus Brockel					Code	E-04-08		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Das Spritzenhaus in Brockel befindet sich im historischen Ortskern und ist ein ortsbildprägendes Gebäude. Direkt am Gebäude ist eine Bushaltestelle verortet. Das Gebäude benötigt eine äußere Sanierung (Dach, Fassade, Fenster,…). Weiterhin soll das Gebäude einen Nutzen für die Dorfgemeinschaft erhalten.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Umgestaltung Außengelände Sparkasse Brockel					Code	E-04-09		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Das alte Sparkassengebäude ist in Gemeindebesitz, die kommunale Verwaltung ist dort ansässig. Der Vorplatz des Sparkassengebäude ist neu zu gestalten, um dort einen Kommunikationsraum zu schaffen. Zudem bedarf es einer Sanierung der Außenanlagen sowie der Fassade des Gebäudes. Diese Maßnahme ist verbunden mit C-01-04.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Sanierung Gebäude und Außenanlagen Gemeinde Brockel					Code	E-04-10
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		136850	

Ortschaft	Brockel		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2					2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche			
	x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung				
Beschreib-ung:	Das Gebäude der Gemeindeverwaltung von Brockel ist sanierungsbedürftig. Auch das Außengelände der Gemeindeverwaltung bedarf einer Umgestaltung.						
Ergän-zende Infos							

Projekttitel:	Restaurierung Mühle (Dach, Mauerwerk, Flügel)					Code	E-05
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		123165	

Ortschaft	Brockel		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2			2			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche			
		x					
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung				
Beschreib-ung:	Gesamtkonzept liegt vor 1860 erbaut - wird vom Mühlenverein erhalten (198 Mitglieder, ehrenamtlich) - einzige Mühle in der Samtgemeinde - Alte Dampfmaschine in Betrieb - Gruppenführungen werden angeboten / Ausstellungen & Wintermarkt finden statt - Sanierung des Strohdachs, der Flügel und des Dachs des Anbaus notwendig - Gutachten vorhanden (Schätzung 110.000 – 120.000 €) - Mauerwerk vom Hauptgebäude ist abgesackt Ergänzend könnte der Vorplatz der Mühle als Freiluftkino umgestaltet und genutzt werden.						
Ergän-zende Infos	Keine öffentliche Maßnahme, daher ohne Kostenansatz						

Projekttitel:	Hof Tewes Fachwerkhaus als Gemeinschaftsraum nutzen				Code	E-06
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro	0	

Ortschaft	Brockel	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	3				3	

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x		x	

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:

Für das Gebäude gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen die Translozierung und Verortung Richtung Mehrzweckhalle (s. Dorfmittelpunkt Brockel), mit einem moderen Innenausbau und einer Zweckmäßigkeit für die Gemeinde. Oder der Verbleib des Hauses an der jetzigen Stelle und einer denkmalgerechten Sanierung oder dortiger Umnutzung als Café etc.
Das Fachwerkhaus Tewes ist im Jahr 1780 erbaut (mit hoher Wahrscheinlichkeit noch älter), die Fassade vorne wurde erneuert bzw. Baumaßnahmen durchgeführt und dann mit neuem Datum versehen).
- Seit 25 Jahren nicht mehr bewohnt
- Liegt an der ersten Straße, die es in Brockel gab
- Erhaltung des Gebäudes ist für die Dorfgemeinschaft wichtig
- Eine öffentliche Nutzung des Gebäudes ist durch den Eigentümer angestrebt.

Bei der Öffnung des Gebäudes für die Öffentlichkeit könnte ein offener MIttagstisch als Angebot für Arbeitstätige, Senioren und Familien eingerichtet werden.

Ergän-zende Infos

Keine öffentliche Maßnahme, daher ohne Kostenansatz

Projekttitel:	Aktives Leerstandsmanagement für Um- und Nachnutzung landwirtschaftlicher Gebäude					Code	E-07
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung	x	E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0	

Ortschaft	Region	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2			2		

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x			

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:

In Hinblick auf die Leerstände ist vorgesehen ein aktivierendes Leerstandsmanagement zu entwickeln und die privaten Eigentümer zu sensibilisieren und über Fördermöglichkeiten zu informieren.
Vor allem bei eventuell bevorstehenden Leerständen in den Gebäuden sind zahlreiche Möglichkeiten der Unterstützung durch das Dorfentwicklungsprogramm gegeben. Beispielsweise können Umnutzungen von Stall- oder Nebengebäuden zu Ferienwohnungen, Mietwohnungen oder für öffentlich wirksame Nutzungen gefördert werden. Weiterhin ist in jeder Gemeinde der Dorfregion altersgerechtes Wohnen eine wichtiges Thema. Ebenso fehlt es Jugendlichen an Räumlichkeiten. Auch dies kann mit der Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude kombiniert werden.
Bei Gebäuden, die vom Verfall bedroht sind und keinerlei Perspektive für einen Erhalt haben, besteht im Einzelfall die Möglichkeit des geförderten Abrisses in Verbindung mit der Vorlage eines Folgenutzungskonzeptes der Fläche.

Ergän-zende Infos

Ohne Kostenansatz

Projekttitel:	**Anpassung der Friedhöfe an die aktuellen Herausforderungen und Entwicklung als dörflicher Kommunikationsbereich**				**Code**	**F-01**		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft			**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**		A	B	C	D
Priorität								
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Die kommunalen und kirchlichen Friedhöfe stehen in Angesichts des demographischen Wandels, der Änderung der Bestattungen vor großen Herausforderungen. Dabei muss sich nicht nur die Nutzung der Grabstellen und ihre Gestaltung ändern, sondern die Friedhöfe werden mehr und mehr zu Kommunikationsräumen für die Dorfgemeinschaft. Dies erfordert nicht nur das Angebot von Sitzgelegenheiten, sondern auch beispielsweise Angebote für Kinder und Schülerinnen und Schule, den Friedhof auch als einen Lernort nutzen zu können. Eine Fortführung des LEADER-Projektes "Park der Begegnungen und Kommunikation" wäre an dieser Stelle im Rahmen der Dorfentwicklung denkbar. Die aktuelle Gestaltung der Friedhöfe unterliegt oftmals keiner klaren Zielsetzung. Während traditionell z.B. viele Gräber noch mit Pflanzen gepflegt werden, entstehen in neueren Bereiche sog. Steingräber. Zunehmend wird darüber hinaus die Bedeutung von Friedhöfen als ökologische Nische thematisiert. Die aktuelle Bepflanzung mit zumeist Koniferen und immergrünen Gewächsen bietet keinen Lebensraum für Insekten oder Vögel. Gleichzeitig sind die Friedhöfe ein Ort der Identität, sodass auch Einrichtungen wie Kapellen oder Glockentürme gesichert werden müssen.								

Projekttitel:	Sanierung der Friedhofskapelle					Code	F-01-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		x	F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		68425			
Ortschaft	Hemsbünde			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Der energetische Zustand der Friedhofskapelle ist mäßig. Die Dämmung, die Wände, das Dach und die Heizung bedarfen einer Renovierung.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Friedhof umgestalten / Begegnungsstätte					Code	F-01-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		x	F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		41055			
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x			x					
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Der Botheler Friedhof befindet sich in einem passablen Zustand. Umgestaltungsmöglichkeiten hin zu einer Begegnungsstätte unter Berücksichtigung ökologischer Funktionen können angestrebt werden.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Gestaltungskonzept für den Friedhof Riekenbostel				Code	F-01-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung	x	F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		27370			
Ortschaft	Riekenbostel		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2						2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x			x				
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Aufgrund der steigenden Nachfrage nach Urnengräbern im Zuge einer sich verändernden Begräbniskultur soll ein Urnengrabfeld neu errichtet werden. Dies kann ortsangepasst mit Findlingen gestaltet sein. Personalisierte Einzelgräber werden bevorzugt. Die Fläche für die Urnengräber soll gegenüber dem Eingang der Kapelle auf der Grünfläche entstehen. Der beschädigte Holzzaun muss erneuert werden. Um einen behindertengerechten Zugang und einen angenehme Begehbarkeit zu gewährleisten, sollen die Wege auf dem Friedhof gepflastert werden. Der Eingangsbereich an der Kapelle sollte ebenfalls neu und barrierefrei gestaltet werden. In der Kapelle müssten das WC und der Boden erneuert werden. Auf dem gesamten Friedhof müssten zudem Bänke zum Verweilen ergänzt werden.							
Ergän-zende Infos								

Projekttitel:	Renovierung Kapelle				Code	F-01-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung	x	F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		95795			
Ortschaft	Bothel		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2						2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
				x				
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Die Kapelle in Bothel ist sanierungsbedürftig. Das Dach ist undicht und die Fenster müssten erneuert werden. Über den Rückbau des alten Glockenturmes könnte alternativ ebenfalls nachgedacht werden.							
Ergän-zende Infos								

Projekttitel:	Heidefriedhof in besondere Ziele / Sehenswürdigkeiten einbinden					Code	F-01-05		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		x	F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		13685			
Ortschaft	Hassel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2					2			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Der Heidefriedhof in Hassel stellt eine kulturlandschaftliche Besonderheit dar. Er wurde von dem anerkannten Garten- und Landschaftsarchitekten Roselius entworfen. Der Grundriss des Friedhofs ist an den Grundriss einer Kirche angelehnt. Bereits zur Anlegung des Friedhofs in den 1940er Jahren wurde auf heimische Gewächse und heidetypische Findlinge als Gestaltungsformen geachtet. Der Friedhof wurde für seine Gestaltung bereits ausgezeichnet. Umso wichtiger ist die Kennzeichnung bzw. Ausweisung der Besonderheiten des Friedhofs. Es fehlen Beschilderungen an Wander- oder Fahrradwegen zum Heidefriedhof, die eingerichtet werden sollten.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Friedhof Hemsbünde naturnahe Umgestaltung					Code	F-01-06		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		x	F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		41055			
Ortschaft	Hemsbünde			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Der Hemsbünder Friedhof befindet sich in einem passablen Zustand. Umgestaltungsmöglichkeiten hin zu einer Begegnungsstätte unter Berücksichtigung ökologischer Funktionen können angestrebt werden. Dabei sind Sitzmöglichkeiten zu integrieren. Auch die Errichtung eines Friedwaldes auf Teilen des Friedhofsgeländes ist denkbar.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Friedhof Brockel – Garten der Kommunikation					Code	F-01-07		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		x	F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		34213			
Ortschaft	Brockel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Aufgrund der sich wandelnden Friedhofskultur bedarf es einer Umgestaltung des Brockeler Friedhofs, unter anderem weil die Fläche der Friedhofsanlage im Verhältnis zu den umliegenden Orten zu groß ist. Möglichkeiten für zukunftsfähige Anpassungen wären z.B.. die Errichtung eines Ruheforsts oder die Schaffung größerer Freiflächen und Wildblumenwiesen mit Verweilmöglichkeiten. Der bereits vorhandene Garten der Kommunikation auf dem Brockeler Friedhof soll zudem in das Projekt mit integriert und als Basis für die zukünftige Weiterarbeit genutzt werden.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Digitalisierung					Code	F-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft				Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						

Projekttitel:	W-LAN an öffentlichen Orten einrichten				Code	F-02-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung	x	F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		20528			
Ortschaft	Region		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1				1			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	An öffentlichen Orten könnten freie W-LAN-Plätze eingerichtet werden, ähnlich wie an der Samtgemeinde Bothel. Dies kann sowohl durch die Bevölkerung als auch für Touristen genutzt werden.							
Ergän-zende Infos								

Projekttitel:	Straßenbeleuchtung für gewisse Zeittakte mit dem Handy einschalten				Code	F-02-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung	x	F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		54740			
Ortschaft	Region		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3						3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Für eine klimaschonende, strom- und kostensparende Beleuchtung könnte eine Umrüstung der Straßenbeleuchtung erfolgen, die ermöglicht, die Straßenbeleuchtung für Zeittakte per App einzuschalten. Diese schaltet sich nach einer gewissen Zeit wieder automatisch aus. Erste Beispiele für solche Apps bestehen bereits.							
Ergän-zende Infos								

Projekttitel:	Einrichtung von Aktiv-Plätzen					Code	F-03
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0		
Ortschaft			**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**		A	B	C	D
Priorität								
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche			
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung				

Projekttitel:	Kinderspielplätze aufwerten und erweitern					Code	F-03-01
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung	x	B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung	x	F: Infrastruktur	
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		47898		
Ortschaft	Region		**Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig**		A	B	C	D
Priorität	2						2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche			
	x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung				
Beschreib-ung:	In der Dorfregion gibt es zahlreiche Spielplätze, von denen einige eine Aufbearbeitung benötigen. Darunter fallen z.B. die Erneuerung der Spielgeräte, der Bänke und Mülleimer, aber auch die Pflanzung neuer Bäume und Sträucher sowie der Eintrag von neuem Sand auf die bestehenden Sandflächen bzw. in die Sandkästen.						
Ergän-zende Infos							

Projekttitel:	Fitnessgeräte Outdoor für Erwachsene auf Spielplatz				Code	F-03-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung	x	F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		13685			
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	3						3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Um aus den bestehenden Spielplätzen oder möglichen neuen Spielplätzen Treff- und Aktivpunkte für all zu schaffen, sollten Fitnessgeräte an den Spielplätzen für ältere Personen platziert werden.							
Ergän-zende Infos								

Projekttitel:	Straßenbeleuchtung				Code	F-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft				Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität								
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Die Umgestaltung der Straßenbeleuchtung mit dem Ortsbild angepassten Masten und Leuchtenköpfen trägt erheblich zu einem einheitlichen Gestaltungsmerkmal in der Dorfregion bei. Bei dem Austausch der Lampenköpfe ist auf die Umstellung auf LED zu achten. Diese kann erheblich zur Minderung von Treibhausgasen bei der Energiegewinnung beitragen. Bei der Umstellung auf LED ist darauf zu achten, dass die Lichtmittel funktional sind und auf eine gewisse Entfernung sichtbar sind.							
Ergän-zende Infos								

Projekttitel:	Beleuchtungskonzeptionen in den Orten					Code	F-04-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		x	F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			41055			
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	1						1		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Beleuchtungskonzeptionen ermöglichen die strukturierte Erfassung und Erstellung der Straßenbeleuchtungen in den Ortschaften und sind Grundvoraussetzung für eine fördertechnische Unterstützung von Maßnahmen an Beleuchtungsanlagen.								
Ergän-zende Infos	Planungskosten								

Projekttitel:	Straßenbeleuchtung Hemsbünde - Bothel					Code	F-04-02		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		x	F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			34213			
Ortschaft	Hemsbünde			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf dem Weg zwischen Hemsbünde und Bothel ist notwendig für die Sicherheit für Schulkinder bzw. Personen, die sich im Dunkeln auf den Straßen bewegen. Vor allem an Bushaltestellen fehlt hier die notwendige Beleuchtung.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Straßenbeleuchtung Kirchwalsede					Code	F-04-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		x	F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			34213			
Ortschaft	Kirchwalsede			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	In der Gemeinde Kirchwalsede gibt es wenig bis gar keine Straßen- und/oder Bushaltestellenbeleuchtungen. Hierbei wurde vor einiger Zeit festgehalten, dass es ausreichend sein würde, wenn Lichtpunkte installiert werden, auf die man zugeht. Die Anzahl der Leuchten ist allerdings viel zu gering, sodass hier keine zuverlässige Beleuchtung stattfindet.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Umsetzung und Ergänzung der Straßenbeleuchtung in Bothel					Code	F-04-04		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		x	F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			27370			
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Seit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED haben sich die Lichtkegel verändert, sodass mehr Bereiche weniger Bestrahlung haben und dementsprechend dunkler sind. Daher ist teilweise die Umsetzung von Straßenlaternen notwendig. Grundsätzlich wird hierfür im Rahmen der Dorfentwicklung eine Beleuchtungskonzeption benötigt, sofern dies ein Projekt der Dorfentwicklung werden soll. Das Projekt steht in Verbindung mit dem Projektkomplex E-02, insbesondere E-02-01.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Straßenbeleuchtung Riekenbostel					Code	F-04-05
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung	x		F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		27370		
Ortschaft	Riekenbostel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2						2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Eine Verbesserung der Straßenbeleuchtung in Riekenbostel ist notwendig. Vor allem in den kurvigen Seitenstraßen und an den Bushaltestellen fehlt eine ausreichende Beleuchtung. Auch die Kreuzung Dorfstraße/Hasseler Weg ist besonders schlecht ausgeleuchtet. Dazu sind die bestehenden Lampenköpfe durch LED zu ersetzen. Zudem ist zu prüfen, inwieweit Ergänzungen von Straßenlaternen vorgenommen werden müssen. An den Bushaltestellen sollten die neuen Laternen mit Solarenergie betrieben werden.							
Ergän-zende Infos								

Projekttitel:	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED					Code	F-04-06
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0		
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	1					1		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Die Umgestaltung der Straßenbeleuchtung mit dem Ortsbild angepassten Masten und Leuchtenköpfen trägt erheblich zu einem einheitlichen Gestaltungsmerkmal in der Dorfregion bei. Bei dem Austausch der Lampenköpfe ist auf die Umstellung auf LED zu achten. Diese kann erheblich zur Minderung von Treibhausgasen bei der Energiegewinnung beitragen.							
Ergän-zende Infos	Die Kosten von ca. 1300 pro Lampenkopf mit Lampenpfosten zw. 500 pro Lampenkopf können unterschiedlich gefördet werden (ZILE oder Bundesmittel). Die Kosten sin von der Ermittlung der Anzahl und der Form der Änderung abhängig. Daher hier noch kein Kostenan							

Projekttitel:	Umfriedeter Hundespielplatz					Code	F-05
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		x	F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		13685	
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3								3
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Ein Treffpunkt für die Hundehalter in Bothel kann geschaffen werden, indem eine Hundelauffläche im Ort geschaffen wird.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Toilette an der Kirche in Kirchwalsede einrichten					Code	F-06
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		x	F: Infrastruktur
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		27370	
Ortschaft	Kirchwalsede			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2							2	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Die Kirchengemeinde benötigt eine Toilette im Außenbereich der Kirche. Aufgrund der Radfahrerkirche ist eine solche Toilette eine brauchbare Notwendigkeit für die durchfahrenden Radsportler*innen und Touristen.								
Ergän-zende Infos									

Projekttitel:	Kiosk am Bullensee					Code	G-01
Handlungs-feld:	x	A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
	x	G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0	
Ortschaft	Kirchwalsede			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	2				2			
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x		x					
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Der Bullensee wird als Naherholungsort vor allem im Sommer als genutzt. Dort gibt es jedoch leider keine Möglichkeit, sich zu verpflegen. Ein Kiosk könnte eingerichtet werden, um die Gäste vor Ort zu versorgen.							
Ergän-zende Infos	Kein Kostenansatz, da privat.							

Projekttitel:	Biergarten im Bereich "Syrtaki"					Code	G-02
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
	x	G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0	
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	3						3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
			x					
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Das Restaurant Syrtaki ist leider nicht mit einer Möglichkeit zum Verweilen draußen ausgestattet. Ein Biergarten könnte hierfür eingerichtet werden.							
Ergän-zende Infos	Kein Kostenansatz, da privat.							

Projekttitel:	Landwirtschaft					Code	G-03		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
		G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			0			
Ortschaft			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig			A	B	C	D
Priorität									
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						

Projekttitel:	Umweltschutz durch gemeinschaftliche Siloplatten und Güllesilos					Code	G-03-01		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr		
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur		
	x	G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro			0			
Ortschaft	Region		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig			A	B	C	D
Priorität	3						3		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Um die betrieblich kleiner werdenden landwirtschaftlichen Betriebe zu unterstützen, sollte mehr auf gemeinschaftliche Aktivitäten zwischen den Landwirten gesetzt werden, um die kleinen Betriebe und Nebenerwerbslandwirte zu halten. Ein Beispiel wäre die Einrichtung einer gemeinschaftlichen Silofläche und eines gemeinschaftlichen Güllsilos, damit die Einzelbetriebe nicht alle Anlagen selber erhalten müssen.								
Ergän-zende Infos	Kein Kostenansatz, da privat.								

Projekttitel:	Sanierung der Wirtschafts- und Gemeindeverbindungswege					Code	G-03-02
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		xx	C: Mobilität und Verkehr
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur
	x	G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0	
Ortschaft	Region			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	2						2		
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
	x								
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Zahlreiche Wirtschaftswege in der Dorfregion befinden sich in einem unzureichenden Zustand. Zur Unterstüzung der ansässigen Landwirte ist eine Sanierung der Wirtschaftswege und Gemeindeverbindungswege notwendig. Ein Beispiel hierfür sind die Wirtschaftswege zwischen Riekenbostel und Hassel.								
Ergän-zende Infos	Kein Kostenansatz, da abhängig von Wegen bzw. Wegstrecken.								

Projekttitel:	Neubau Tankstelle Bothel					Code	G-04
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung			C: Mobilität und Verkehr
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung			F: Infrastruktur
	x	G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe		Gesamt (Brutto) in Euro		0	
Ortschaft	Bothel			Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3							3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche					
			x						
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung						
Beschreib-ung:	Es gibt nur eine Tankstelle in Bothel und in der Dorfregion. Sie stellt einen wichtigen Teil der Nahversorgung dar. Es ist geplant, dass diese neu errichtet wird.								
Ergän-zende Infos	Kein Kostenansatz, da privat.								

Projekttitel:	Neues Gewerbegebiet / Erweiterung bestehender Gewerbegebiete				Code	G-05		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
	x	G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Hemsbünde		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3						3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Zur Erhöhung der kommunalen Steuereinnahmen kann in Betracht gezogen werden, bestehende Gewerbegebiete zu erweitern und so die Ansiedlung von Unternehmen zu ermöglichen. Alternativ, soweit dies nicht mehr möglich ist, ist über die Einrichtung neuer Gewerbegebiete nachzudenken. Hierbei ist die sofortige Planung der Breitbandversorgung unumgänglich.							
Ergän-zende Infos								

Projekttitel:	Reaktivierung „Hellwinkel“ als kultureller Treffpunkt – Saal & Clubhaus (wie früher) - Bürgerinitiative				Code	G-06		
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr		
		D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur		
	x	G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0			
Ortschaft	Bothel		Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig		A	B	C	D
Priorität	3						3	
Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche				
	x							
Zeit-planung:	Planung		Umsetzung					
Beschreib-ung:	Hellwinkel bzw. die Gaststätte "Zur gemütlichen Einkehr" war früher ein wichtiger sozialer Treffpunkt für Bothel. Leider ist die Wirtschaft nicht mehr in Betrieb. Sie befindet sich in Privatbesitz. Sollte es Möglichkeiten geben, eine Reaktivierung zu forcieren, sollte dies angeschoben werden.							
Ergän-zende Infos	Kein Kostenansatz, da privat.							

Projekttitel:	Umstellung der Betriebsfahrzeuge auf Elektro					Code	G-07
Handlungs-feld:		A: Tourismus und Naherholung		B: Demographische und soziale Entwicklung		C: Mobilität und Verkehr	
	x	D: Naturschutz, Landschafts- und Klimaschutz, Klimafolgenanpassung		E: Siedlungsentwicklung, Baukultur und Innenent-wicklung		F: Infrastruktur	
	x	G: Wirtschaft, Landwirtschaft, Gewerbe	Gesamt (Brutto) in Euro		0		

Ortschaft	Region	Wirkung / Umsetzung: kurz, mittel, langfristig	A	B	C	D
Priorität	3				3	

Träger:	Öffentl. / Gemeinde	Ehrenamtl. / Verein	Privat	Kirche
	x			

Zeit-planung:	Planung		Umsetzung	

Beschreib-ung:	Die Betriebsfahrzeuge sowohl der Samtgemeinde als auch privater Unternehmen in der Dorfregion könnten im Zuge der Nachhaltigkeit auf Elektroantrieb umgestellt werden. Dies würde langfristig nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern auch Kosten, bspw. für Benzin und Wartung der Fahrzeuge, bewirken.
Ergän-zende Infos	